



**Stadt Erlangen**

# Einladung

## Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

8. Sitzung • Dienstag, 13.07.2010 • Ratssaal, Rathaus

### Öffentliche Tagesordnung

#### 1. Ortsbesichtigung:

**Treffpunkt: 14:45 Uhr  
Ecke Palmsanlage /  
Schwabachanlage**

- 1.1. Uni-Nordgelände  
Neubau Forschungszentrum TRC BA 2 -4  
**gemeinsam mit den Mitgliedern des UVPA**

Im Anschluss an die Ortsbesichtigung wird die Sitzung des BWA im Ratssaal des Rathauses nichtöffentlich fortgesetzt.

### Nichtöffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

### Öffentliche Tagesordnung - 16:30 Uhr

**Inhaltsverzeichnis  
siehe letzte Seite(n)**

#### 8. Mitteilungen zur Kenntnis

- |      |   |                              |
|------|---|------------------------------|
| 8.1. | Aufstellen von 11 Bürocontainern für ein Jahr;<br>Am Europakanal 71 (Büchenbach);<br>Az.: 2010-570-ZV                                   | 63/078/2010<br>Kenntnisnahme |
| 8.2. | Einbau von Hörsälen und Seminarräumen im Gebäude 115 (Elektrotechnik);<br>Cauerstraße 7, 9- Universität Südgelände;<br>Az.: 2010-559-ZV | 63/079/2010<br>Kenntnisnahme |
| 8.3. | Strategisches Management - Beschlusscontrolling; Beschlussüberwachungsliste II. Quartal 2010, Stand 28.06.2010<br><b>Tischauflage</b>   | 24/015/2010<br>Kenntnisnahme |
| 8.4. | Einsatz von LED in der Straßenbeleuchtung<br>Anfrage von Herrn StR Jarosch in der Sitzung des Stadtrates am 25.03.2010                  | 66/040/2010<br>Kenntnisnahme |
| 8.5. | Vergabe von Bauleistungen des Tiefbauamtes im II. Quartal 2010  | 66/044/2010                  |

8.6.	Sperrung Brucker Radweg zwischen Paul-Gossen-Straße und Felix-Klein-Straße wegen Streckenbauarbeiten der DB Netz AG; hier: Umleitung während der Bauzeit	Kenntnisnahme 66/050/2010 Kenntnisnahme
8.7.	Sachstand Klärschlammverwertung	EBE-2/006/2010 Kenntnisnahme
<b>9.</b>	<b>Bauaufsichtsamt - Bauanträge negativ</b>	
9.1.	Schuppen / Fahrradunterstand; hier: Antrag auf Befreiung; Badstraße 31, Stadtteil Röthelheim - Fl.Nr. 1768/191; Az: 2010-541-BE	63/081/2010 Beschluss
<b>10.</b>	<b>Bauaufsichtsamt</b>	
10.1.	Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2009 des Amtes 63	63/082/2010 Beschluss
10.2.	Zukünftiges Arbeitsprogramm des Bauaufsichtsamtes (Amt 63)	63/083/2010 Beschluss
<b>11.</b>	<b>Amt für Gebäudemanagement</b>	
11.1.	Siemens Med- Archiv, Gebbertstraße 1 in 91052 Erlangen, Beschluss nach DA- Bau 5.5.3, Entwurfsplanung mit Kostenberechnung	242/061/2010 Beschluss
11.2.	Detailliertheit der Arbeitsprogramme des GME	241/017/2010 Beschluss
11.3.	Sanierung Turnhalle Frauenaarach	242/063/2010 Gutachten
11.4.	Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters, hier Einbau von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus, sowie Sicherung der Rettungswege im Bereich der Treppenhäuser und Ringflure; Aufbau einer Ersatzstromversorgung; Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtungs- und Alarmierungsanlagen	242/065/2010 Beschluss
11.5.	Städtische Brunnenanlagen auf öffentlichen Plätzen	242/066/2010 Beschluss
<b>12.</b>	<b>Tiefbauamt</b>	
12.1.	Maßnahmen im Rahmen des 2. Konjunkturprogrammes der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen; hier: Fahrbahndeckenerneuerung in der Essenbacher Straße und im Kreuzungsbereich Drausnick-/Siegltzhofer Straße gemäß DABau	66/042/2010 Beschluss

- |       |   |                          |
|-------|---|--------------------------|
| 12.2. | BP 377: Baufeld Marie-Curie-Straße;<br>hier: Ausführungsplanung   | 66/048/2010<br>Beschluss |
| 12.3. | Ausbau Artilleriestraße West;<br>hier: Ausführungsplanung   | 66/049/2010<br>Beschluss |
| 12.4. | Ausbau Brucker Radweg;<br>Ausführungsplanung  | 66/054/2010<br>Beschluss |
| 12.5. | Mittelbereitstellung und Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen<br>(VE) für Konjunkturprogramm II der Bundesregierung zur Lärmsanierung an<br>kommunalen Straßen;<br>IP-Nr. 541.104 (neu) Kreuzungsbereich Drausnick-/Sieglitzhofer Straße und IP-Nr. 541.116 (neu) Essenbacher Straße | 66/041/2010<br>Gutachten |
| 12.6. | Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2009 des Amtes 66  | 66/051/2010<br>Beschluss |

### 13. Anfragen

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 2. Juli 2010

**STADT ERLANGEN**  
gez. Dr. Siegfried Balleis  
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
VI/63-1/3/T. 1002

Verantwortliche/r:  
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:  
**63/078/2010**

**Aufstellen von 11 Bürocontainern für ein Jahr;  
Am Europakanal 71 (Büchenbach);  
Az.: 2010-570-ZV**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

#### II. Sachbericht

Das Kommunalunternehmen Bezirkskliniken Mittelfranken hat mit Schreiben vom 25.05.2010 um das gemeindliche Einvernehmen nach Art. 73 BayBO für die genannte Maßnahme gebeten.

Im Zuge der Brandschutzsanierung des Sozialzentrums sollen für ein Jahr Bürocontainer als Ausweichquartier neben dem Gebäude aufgestellt werden.

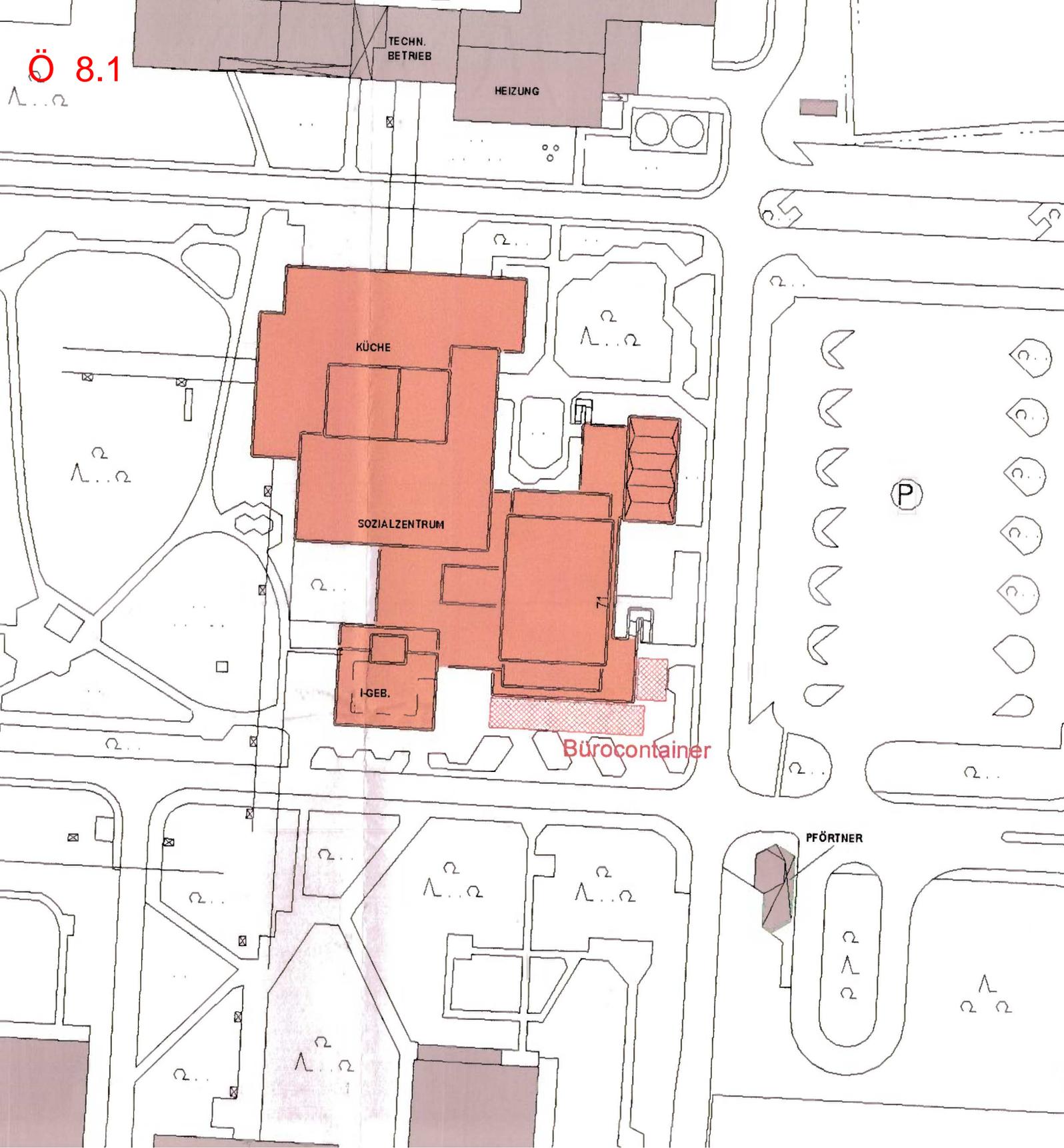
Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 178 und entspricht dessen Vorgaben. Bedenken gegen das Vorhaben bestehen keine, so dass diesem zugestimmt werden konnte.

Anlage: Lageplan

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Ö 8.1



## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
VI/63-1/3/T. 1002

Verantwortliche/r:  
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:  
**63/079/2010**

**Einbau von Hörsälen und Seminarräumen im Gebäude 115 (Elektrotechnik);  
Cauerstraße 7, 9- Universität Südgelände;  
Az.: 2010-559-ZV**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

#### II. Sachbericht

Das Staatliche Bauamt Erlangen-Nürnberg hat mit Schreiben vom 27.05.2010 um das gemeindliche Einvernehmen nach Art. 73 BayBO für die genannte Maßnahme gebeten.

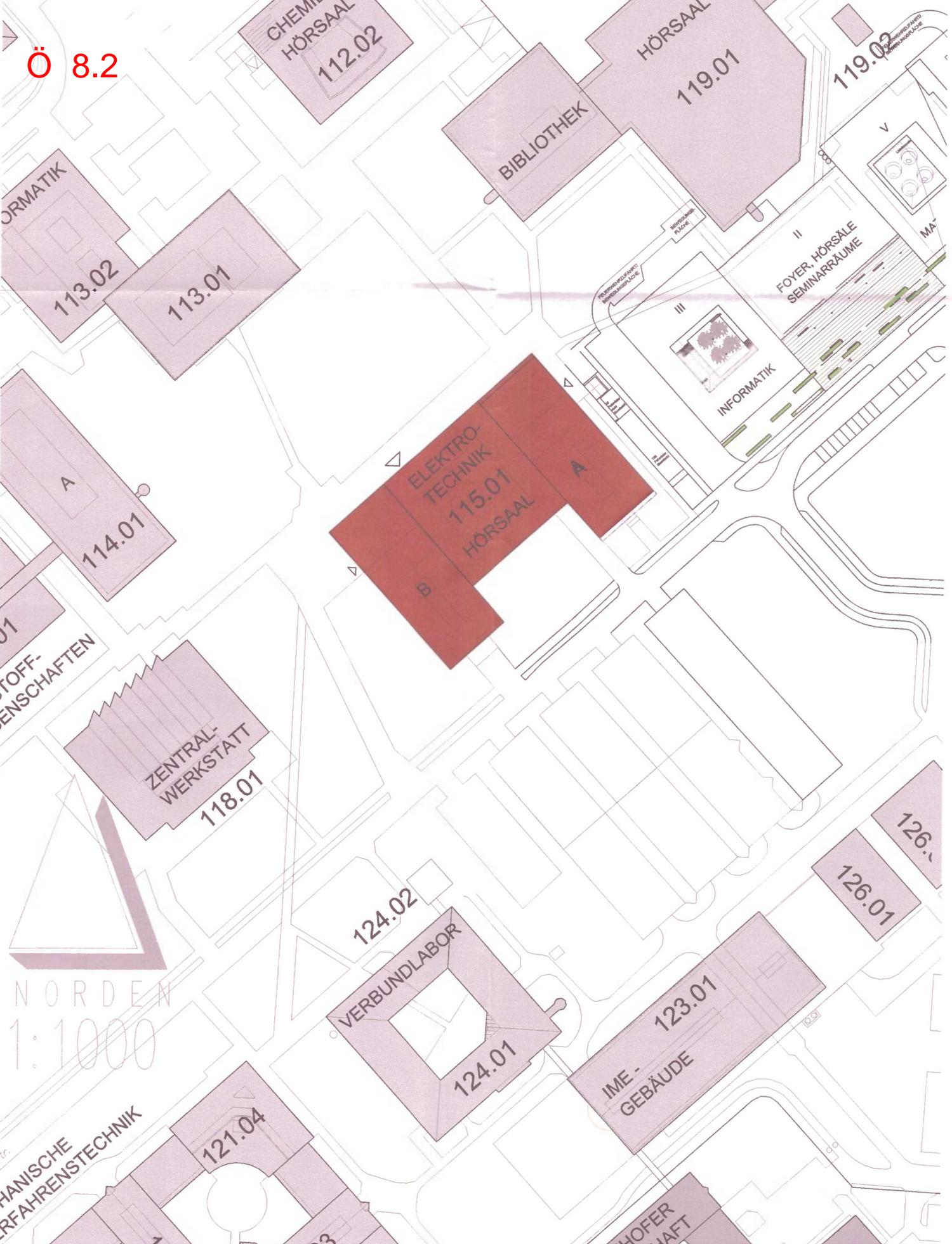
Geplant ist, im bisher einbaufreien Bereich des Erdgeschosses des Gebäudes die genannten zusätzlichen Räume unterzubringen.

Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Bedenken gegen das Vorhaben bestehen keine, so dass diesem zugestimmt werden konnte.

Anlage: Lageplan

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang



## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
VI/66

Verantwortliche/r:  
Hartmut Specht

Vorlagennummer:  
66/040/2010

### Einsatz von LED in der Straßenbeleuchtung

#### Anfrage von Herrn StR Jarosch in der Sitzung des Stadtrates am 25.03.2010

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	--------	-------------	------------

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	
---	------------	------------	---------------	--

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis. Die Anfrage von Herrn Stadtrat Jarosch gilt hiermit als bearbeitet.

#### II. Sachbericht

Herr Stadtrat Jarosch hatte in der Sitzung des Stadtrates am 25.03.2010 angefragt, ob bei der Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf stromsparende LED-Technik (LED = Light Emitting Diode) umgerüstet wird.

#### Einsatz von LED in der Straßenbeleuchtung

Vom Tiefbauamt wurde im UVPA am 28.04.2009 letztmals über den Sachstand bei der LED-Technik in der Straßenbeleuchtung berichtet. Es wurde der probeweise Einsatz von LED in der Straßenbeleuchtung angekündigt.

#### LED-Musterstrecken in Erlangen

Inzwischen wurden an ausgewählten Standorten Straßenleuchten mit Quecksilberdampf- bzw. Natriumdampfhochdrucklampen gegen LED-Straßenleuchten verschiedener Hersteller und unterschiedlicher Bauart ausgetauscht (s. Lageplan)

Standorte LED-Straßenleuchten	in Betrieb seit
Herbstwiesenweg vor Waldorffkindergarten (2 Leuchten)	23.06.2009
Weg östlich Heinrich-Lades-Halle (5 Leuchten)	19.02.2010
Franckestraße (4 Leuchten)	09.04.2010
Martin-Luther-King Weg, Südabschnitt (2 Leuchten)	19.04.2010

#### Zweck der Musterstrecken

Mit den Musterleuchten sollen erste Erfahrungen beim Einsatz von LED-Leuchten gesammelt werden.

#### Wirtschaftliche Straßenbeleuchtung heute und in Zukunft

Eine Aussage über die Effizienz einer Lampe liefert die Lichtausbeute in Lumen pro Watt. Bei einem Vergleich der gängigen Lampen der Straßenbeleuchtung ist festzustellen, dass die **effektivste Umsetzung von elektrischer Energie in Licht mit Natriumdampfhochdrucklampen** (Lichtausbeute ca. 130 Lumen/Watt) erfolgt. Die schlechte Farbwiedergabe der Natriumdampfhochdrucklampen beschränkt ihren Einsatz aber auf die Außenbeleuchtung und auf Hallenbereiche. Die Natriumdampflampe stellt auch für die nächsten Jahre das wirtschaftlichste Leuchtmittel in der Straßenbeleuchtung dar. In Erlangen beträgt der Anteil der Natriumdampfhochdrucklampen in der Straßenbeleuchtung rd. 60%.

Die Lichtausbeute der LED-Straßenleuchten liegt derzeit bei ca. 80 Lumen/Watt. Somit werden aktuell „nur“ Lichtausbeuten erreicht, die heutzutage die ineffizienten Quecksilberdampflampen abdecken.

Aufgrund der gezielten Lichtlenkung der in den LED-Leuchten eingebauten Module sind LED-Leuchten den bestehenden Leuchten mit Quecksilberdampflampen und in bestimmten Anwendungsfällen (Straßen mit geringen Beleuchtungsanforderungen) auch den Natriumdampfhochdrucklampen bereits überlegen.

Bedingt durch die hohen Kosten für die LED-Leuchten und noch ungelöster wichtiger Aspekte (z.B. Lebensdauer, Standardisierung) ergibt sich **derzeit für den Einsatz von LED-Leuchten noch keine Wirtschaftlichkeit.**

In der Regel testen derzeit die Betreiber von Straßenbeleuchtungsanlagen an LED-Musteranlagen den Einsatz von LED-Leuchten und sammeln erste Erfahrungen.

### **Nachhaltiger Einsatz von LED-Straßenleuchten erst in einigen Jahren**

Die vielversprechende Entwicklung der LED-Leuchten lässt in einigen Jahren den wirtschaftlichen Einsatz in der Straßenbeleuchtung neben den alternativen Entladungslampen (Natriumdampfhochdrucklampen, Halogenmetallampfen) erwarten.

### **Austausch von Quecksilberdampflampen, Sonderprogramm Energieeffizienzmaßnahmen**

Ab 2015 greift das EU-weite Verkaufsverbot für Quecksilberdampflampen (EuP-Richtlinie 2005/32/EG). Im Austausch gegen die veraltete Quecksilberdampftechnologie bieten sich für die nächsten Jahre die bewährten Natriumdampfhochdrucklampen als wirtschaftliche, energieeffiziente Ersatzlösung an. In Erlangen sind derzeit noch rd. 2700 Quecksilberdampflampen (Lampenbestand s.Tabelle1) in Betrieb. Vom Tiefbauamt wurden bei IvP-Nr. 545.603 (Sonderprogramm Energieeffizienzmaßnahmen Straßenbeleuchtung) für den Haushalt 2010 und Folgejahre Haushaltsmittel für den v.g. Leuchtentausch angemeldet. Die Mittelanmeldung wurde im Haushalt bisher nicht berücksichtigt.

Um die vorhandenen Quecksilberdampflampen durch Leuchtentausch/Umrüstungen zu ersetzen, sind Investitionen in Höhe von rd. 1 Mio. € erforderlich. Zweckmäßig wären Mittelbereitstellungen in Höhe von rd. 200.000-€/Jahr. Nach Durchführung des Austausches der mit Quersilberdampflampen bestückten Leuchten werden Energieeinsparungen i.H.v. rund 90.000,- € pro Jahr (570.000 kWh) bzw. CO<sub>2</sub>-Minderungen von ca. 300 t/Jahr erwartet.

### **Austausch von Leuchtstofflampen**

Der Austausch der Leuchtstofflampen-Leuchten bleibt zukünftigen Erneuerungs- und Verbesserungsmaßnahmen vorbehalten. Aufgrund der großen Leuchtenabstände ist bei vielen Leuchtstofflampenleuchten nur durch Neuordnung der Lichtpunktabstände eine verkehrsgerechte Beleuchtung zu erreichen.

Tabelle1, **Straßenbeleuchtung Erlangen**

<b>Leuchtmittel</b>	<b>Stück</b>	<b>Anteil in % rd.</b>
Quecksilberdampflampen	2.700	18
Leuchtstofflampen	3.100	21
Natriumdampfhochdrucklampen	9.000	61
LED	13	0,1

Anlage: Lageplan

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Ö 8.4  
Übermühlungsheim  
Währndüne

32 Erlangen - Zentrum

83 84 Autobahnkreuz  
Fürth/Erlangen

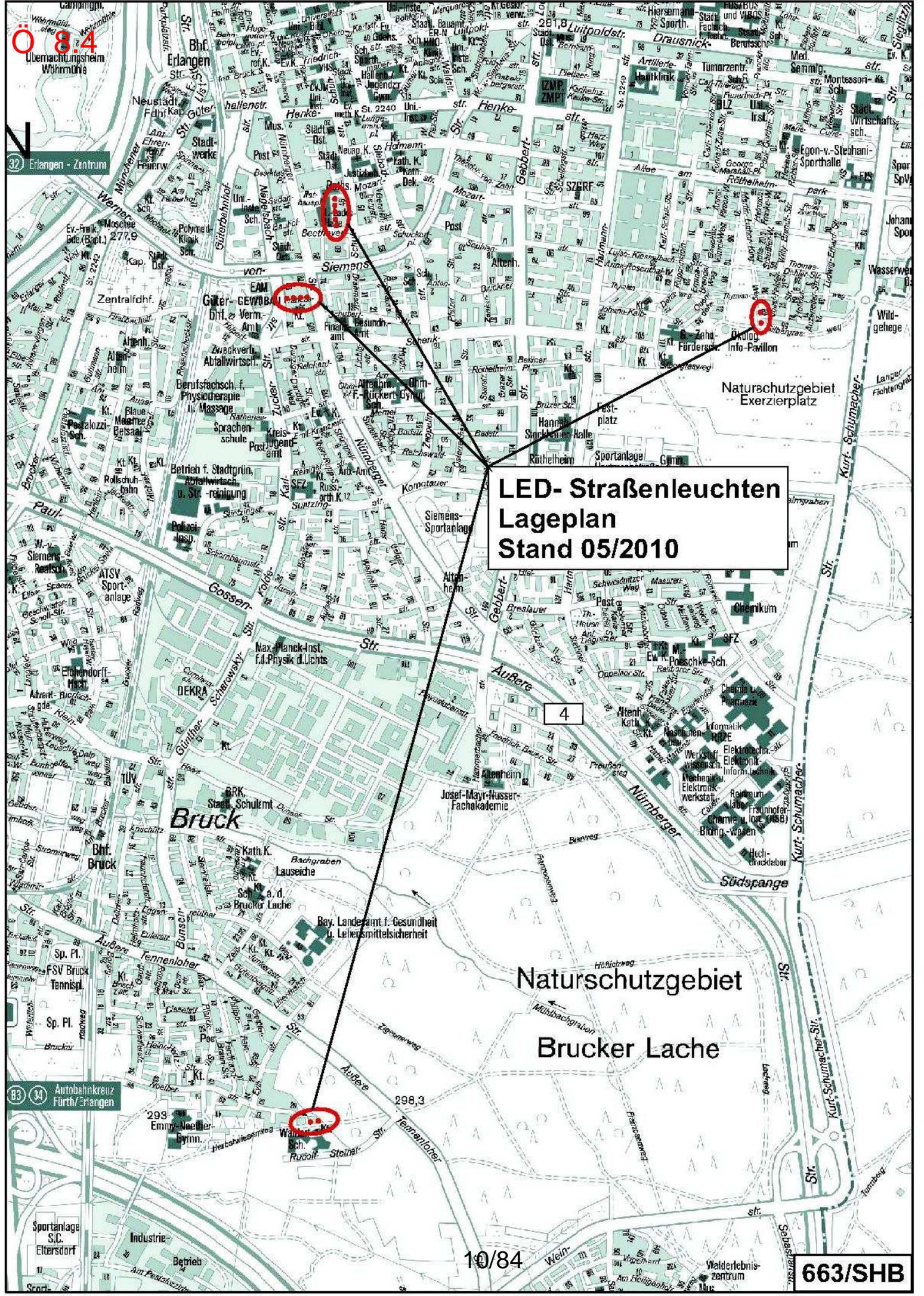
# LED- Straßenleuchten Lageplan Stand 05/2010

4

Naturschutzgebiet  
Brucker Lache

663/SHB

10/84



## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
VI/66

Verantwortliche/r:  
Bold Anna

Vorlagennummer:  
66/044/2010

### Vergabe von Bauleistungen des Tiefbauamtes im II. Quartal 2010

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Nachfolgend genannte Bauarbeiten wurden durch den Bau- und Werkausschuss bzw. Stadtrat vergeben:

Projekt	Beauftragtes Tiefbauunternehmen	Auftragssumme	Ausschuss
Vergabe von Tragfähigkeitsüberprüfungen und Sanierung von Betonmastauslegern der Straßenbeleuchtung in 2010 (Vorlagen-Nr. 66/035/2010)	Firma REI-LUX, Bernhard-Hahn-Str. 30 a, 41812 Erkelenz	291.099,22 €	Beschluss BWA am 11.05.2010
Umgestaltung Goethestraße BA II; Vergabe der Straßenbauarbeiten (Vorlagen-Nr. 66/033/2010)	Firma Tauber Bau Nürnberg, Straßen- und Tiefbau GmbH, Rollnerstr. 180, 0425 Nürnberg	591.413,15 €	Gutachten BWA am 11.05.2010 und Beschluss StR am 19.05.2010
Maßnahmen im Rahmen des 2. Konjunkturprogramms der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen; hier: Vergabe der Straßenbauarbeiten zur Lärmoptimierten Fahrbahndeckenerneuerung 2010 (Vorlagen-Nr. 66/038/2010)	Firma Rädlinger GmbH, Stegenwaldhauser Str.3, 95152 Selbitz	533.249,02 €	Gutachten BWA am 15.06.2010 und Beschluss StR am 24.06.2010

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
VI/66

Verantwortliche/r:  
Andreas Pfeil

Vorlagennummer:  
66/050/2010

### **Sperrung Brucker Radweg zwischen Paul-Gossen-Straße und Felix-Klein-Straße wegen Streckenbauarbeiten der DB Netz AG; hier: Umleitung während der Bauzeit**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

**Beteiligte Dienststellen**  
32, 61, DB Netz AG

#### **I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### **II. Sachbericht**

Die DB Netz AG hat als Grundstückseigentümerin den Gestattungsvertrag für den auf Bahngrund befindlichen Brucker Radweg zwischen Felix-Klein-Straße und Paul-Gossen-Straße fristgerecht im Jahr 2009 gekündigt.

Nach aktuellem Informationsstand beabsichtigt die DB Netz AG den Radweg ab September 2010 wegen Beginn der Bautätigkeit zu sperren.

In Abstimmung mit den beteiligten Fachämtern soll für Radfahrer in Richtung Norden eine Umleitung über die Felix-Klein-Str. – Günther-Scharowsky-Straße – Paul-Gossen-Straße (Nordseite) eingerichtet werden. In Richtung Süd wird der Radverkehr ebenfalls über die Paul-Gossen-Str. (Nordfahrbahn) - Günther-Scharowsky-Straße - Felix-Klein-Straße geführt. Hierzu wird der nördliche Radweg der Paul-Gossen-Straße für beide Fahrtrichtungen freigegeben.

Sobald die genauen Daten seitens der DB Netz AG über den Sperrtermin und die geplante Bauabwicklung vorliegen wird eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit erfolgen.

**Anlagen:** -

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
VI/EBE/2/ESA

Verantwortliche/r:  
Herr Stefan Engelhardt

Vorlagennummer:  
**EBE-2/006/2010**

### Sachstand Klärschlammverwertung

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

-

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

##### 1. Aktuelle Situation der Klärschlammverwertung in Erlangen

Im Zuge der Abwasserreinigung fallen im Klärwerk Erlangen prozessbedingt jährlich ca. 15.000 to Klärschlamm mit einem Trockensubstanzgehalt von ca. 25 % an.

Mit Beschluss des BWA vom 14.10.2008 wurden die Dienstleistungen zur stofflichen und thermischen Verwertung von Klärschlamm vom 01.01.2009 bis 31.12.2011 mit optionaler stufiger Verlängerung um max. 2 Jahre vergeben. Demnach wird 1/3 der anfallenden Schlammmenge landwirtschaftlich und/oder landbaulich und 2/3 der anfallenden Schlammmenge thermisch verwertet.

Bezüglich der Rahmenbedingungen für eine gemeinsame Entsorgung des Klärschlammes der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach wird auf die MzK im BWA am 03.03.2009 verwiesen.

##### 2. Mephrec-Verfahren am Standort Nürnberg Klärwerk 1

Im Auftrag der Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) wurde eine Machbarkeitsstudie für die Verwertung von entwässertem Klärschlamm der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach am Standort Nürnberg Klärwerk 1 nach dem Mephrec-Verfahren durchgeführt. Aufgrund der positiven Ergebnisse der Studie soll als nächster Schritt eine Pilotanlage aufgebaut werden.

Das Verfahren zeichnet sich gegenüber dem Stand der Technik durch folgende Vorteile aus:

- Gleichzeitige stoffliche und energetische Verwertung von Klärschlamm
- Hohe verfahrenstechnische Flexibilität
- Hohe Umweltverträglichkeit

Die Stadt Nürnberg geht davon aus, dass Ende 2011 eine Entscheidung getroffen und ein Angebot an alle drei Städte zur Entsorgung des Klärschlammes unterbreitet werden kann.

Anlagen: -

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/63/JAA/T.1003

Verantwortliche/r:  
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:  
**63/081/2010**

**Schuppen / Fahrradunterstand; hier: Antrag auf Befreiung;  
Badstraße 31, Stadtteil Röthelheim - Fl.Nr. 1768/191;  
Az: 2010-541-BE**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Beschluss	

**Beteiligte Dienststellen**  
611 – Stadtplanung, Erlanger Stadtwerke AG

### I. Antrag

Die erforderliche Befreiung vom Bebauungsplan nach § 31 Abs. 2 BauGB wird nicht befürwortet

### II. Begründung

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen ruft das Bauvorhaben hervor?)

Einfacher Bebauungsplan: 147  
nach § 34 BauGB zu beurteilen  
Gebietscharakter: Allgemeines Wohngebiet (WA)  
Widerspruch zum Bebauungsplan: Außerhalb der Baugrenzen

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- Der Schuppen / Fahrradunterstand wurde bereits errichtet und ist nach Art. 57 Bay-BO verfahrensfrei. Die Genehmigungsfreiheit entbindet jedoch nicht von der Verpflichtung zur Einhaltung der Anforderungen, die durch öffentlich-rechtliche Vorschriften gestellt werden und lassen die bauaufsichtlichen Eingriffsbefugnisse unberührt. Das Vorhaben verstößt gegen bauplanungsrechtliche Vorschriften, weil es außerhalb der Baugrenzen errichtet wurde.
- Der Antragsteller wurde gebeten, seinen Schuppen / Fahrradunterstand bis zum 9.6.2010 zu beseitigen, da eine Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes bezüglich der Baugrenze nicht erteilt werden kann.
- Städtebauliches Ziel der straßenseitigen Baugrenze ist es, den Vorgartenbereich von Bebauung freizuhalten. Eine Befreiung vom Bebauungsplan ist daher städtebaulich nicht vertretbar. Es wurde vorgeschlagen, den Schuppen innerhalb der Baugrenzen im hinteren Grundstücksbereich zu errichten. Dies wird vom Antragsteller jedoch nicht gewünscht.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nachbarbeteiligung: Die Nachbarn haben zugestimmt.

**Anlage:** Lageplan

III. Abstimmung

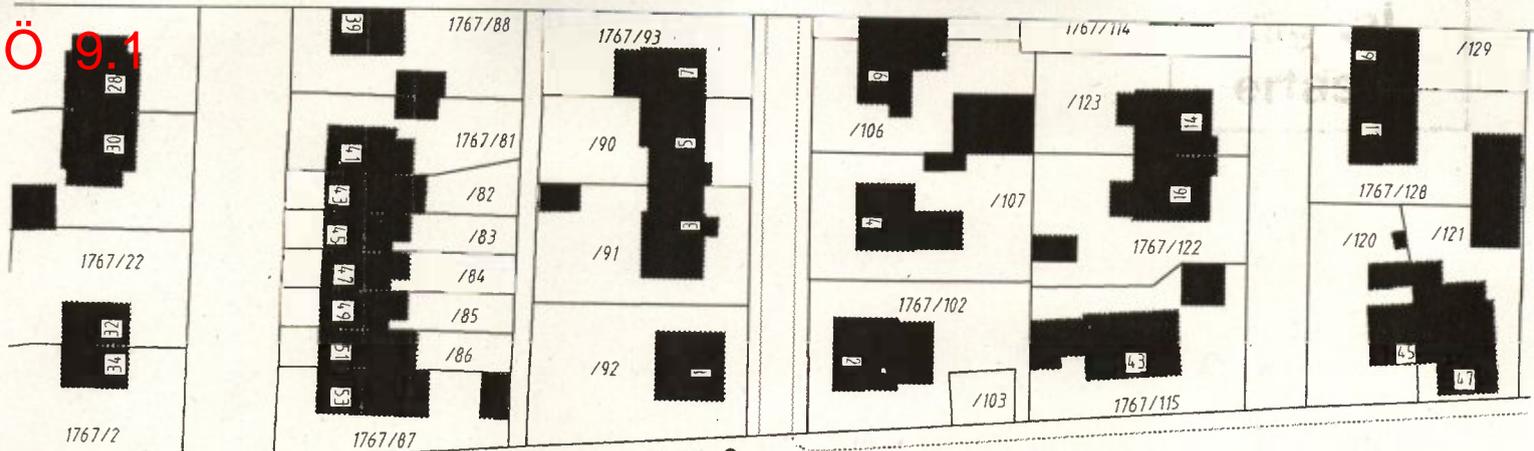
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

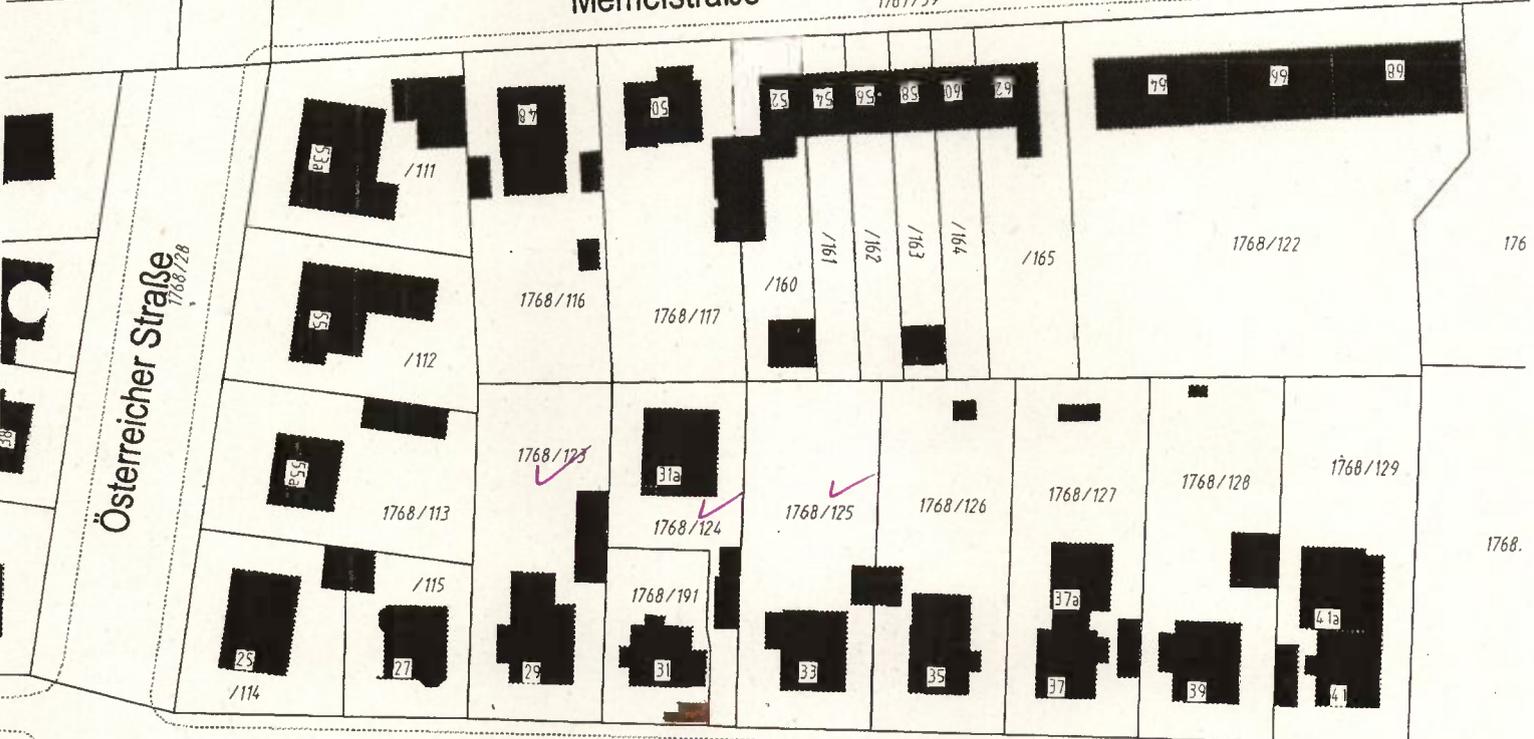
VI. Zum Vorgang

Ö 9.1

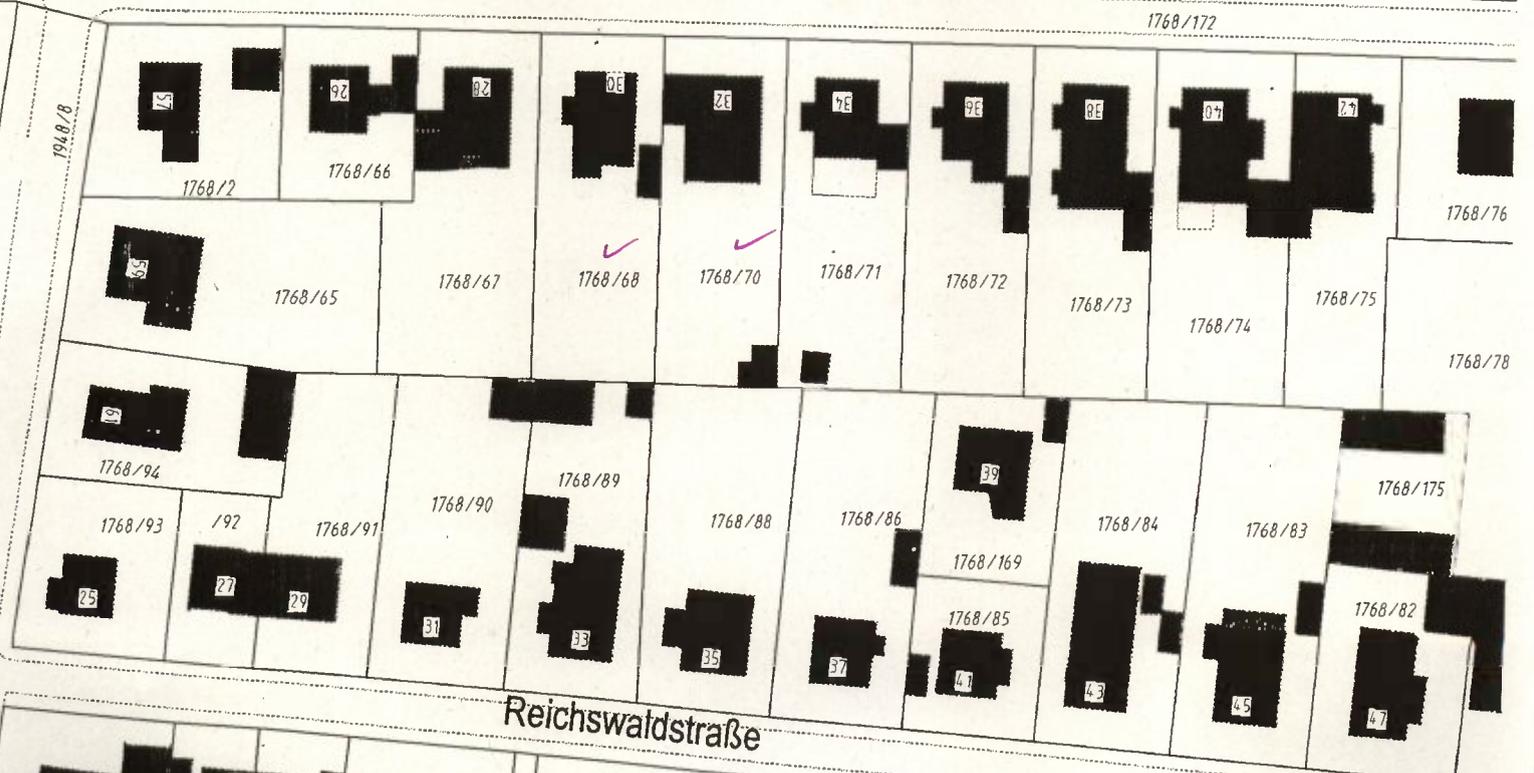


Memelstraße

1767/59

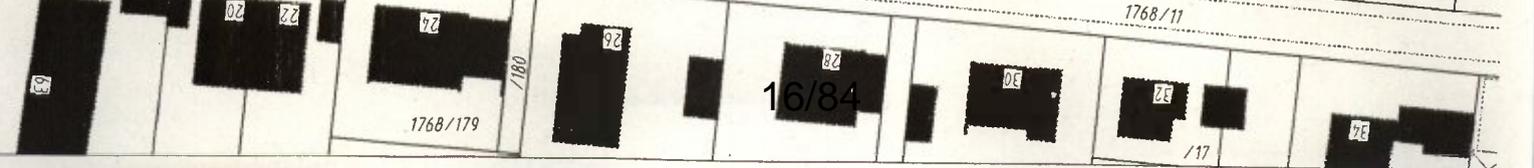


Österreichischer Straße  
1768/28



Reichswaldstraße

1768/11



## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/63/1-3/T. 1002

Verantwortliche/r:  
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:  
**63/082/2010**

### Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2009 des Amtes 63

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 20

#### I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2009 des Amtes 63 i.H.v. 148.726,22 EUR und der freiwilligen Rückgabe des Budgetüberschusses von 44.617,87 EUR wird zugestimmt.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes 63 von 29.700,72 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

Mit der Möglichkeit, 30 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden. Aufgrund der angespannten Haushaltslage und der Tatsache, dass die erwirtschafteten Mehreinnahmen nicht im Machtbereich des Bauaufsichtsamtes liegen, sondern von Zahl und Art der eingereichten bauanträge abhängen, hat sich das Bauaufsichtsamt wie auch in den vorangegangenen Jahren bereiterklärt, Überschüsse freiwillig zurückzugeben, in diesem Jahr zu 100%.

Der Übertrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses zu 100 % als Verlust in das nächste Haushaltsjahr soll dem Fachamt einen Anreiz zu verstärkter Wirtschaftlichkeit bieten.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2009 des Amtes 63 beträgt 75.892,82 EUR (2008: 92.254,95 EUR, 2007: 306.936,43 EUR).

Es ist zurückzuführen auf Mehreinnahmen bei den Baugenehmigungsgebühren und Gebühren für Statikprüfungen

2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2009 des Amtes 63 beträgt 72.833,40 EUR (2008: 24.142,05 EUR, 2007: 51.341,85 EUR).

Es ist zurückzuführen auf nicht ausgeschöpfte Beförderungsmöglichkeiten und zeitweise nicht besetzte Planstellen

2.3 Das Arbeitsprogramm 2009 konnte wie geplant erfüllt werden:

2.4 Die vorgesehene freiwillige Rückgabe ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

2.5 Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant /Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant::

2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 63 in 2009

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2009	29.700,72
geplante Entnahmen 2009 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (21.04.2009)	
für Tag des offenen Denkmals	EUR
für	EUR
für	EUR
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	--,--
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	--,--
= gegenwärtiger Rücklagenstand	29.700,72
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1 Tag des öffentlichen Denkmals, sofern kein Sponsor akquiriert werden kann	
2.6.2 Anschaffung von Mobiliar für neuen Mitarbeiter und Ersatz von Bestandsmobiliar	
2.6.3 Fortbildungsmaßnahmen	

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

**Anlagen:** 1 Budgetabrechnung der Kämmerei

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



63 Budgetabrechnung 2009			
Erträge	Aufwand	Über- budget	Zuschuss- budget
800.000,00 €	66.800,00 €		733.200,00 €
<b>Kontenschema SKO in nsk für Haushaltsjahr 2009 (wie Zeile 51)</b>			
<b>Mittelnachbewilligungen im Laufe des Abrechnungsjahres:</b>			
1.402,67 €			Mittelumb. von SK 431101 für IP 521.K351 - Umbuchung investive Ausgaben / Anschaffung Beamer und Diktiergeräte
1.402,67 €	0,00 €		Summe der Veränderungen im Laufe des Abrechnungsjahres
<b>801.402,67 €</b>	<b>66.800,00 €</b>	<b>734.602,67</b>	<b>= Kontenschema SKO (Ansatz 2009) nach MNB</b>
<b>905.655,92 €</b>	<b>95.160,43 €</b>	<b>810.495,49</b>	<b>hier das Rechnungsergebnis 2009 (Bewegung) für Kontenschema SKO eintragen</b>
		<b>-810.495,49 €</b>	<b>SALDO Kontenschema SKO</b>
			Bereinigungen:
		0,00	Summe der Bereinigungen
		<b>-810.495,49</b>	<b>SALDO Sachmittelbudget nach Bereinigungen</b>
		<b>734.602,67 €</b>	<b>Budgetvolumen im Ansatz (= Wert aus Zeile 69)</b>
		<b>-810.495,49 €</b>	<b>tatsächlich erzielttes Ergebnis (Wert aus Zeile 78)</b>
		<b>75.892,82 €</b>	<b>= Budgetergebnis</b>
	<b>72.833,40 €</b>		<b>Übertrag Kontenschema PK (Werte werden von Amt 11 geliefert)</b>
			Bereinigungen:
		<b>72.833,40</b>	<b>= bereinigtes Ergebnis Personalkosten</b>
		<b>148.726,22</b>	<b>= Ergebnis SKO (Zeile 82) + Ergebnis PK (Zeile 88)</b>
		<b>-104.108,35</b>	<b>abzüglich Rückgabe (Eingabe als negativer Wert) an den allgem. Haushalt lt. Budgetierungsregeln</b>
		<b>-44.617,87</b>	<b>Freiwillige Rückgabe des Fachamtes (Eingabe als negativer Wert)</b>
		<b>0,00</b>	<b>zu übertragende Mittel</b>
		<b>29.700,72 €</b>	<b>informell: Rücklage des Fachamtes 2008</b>
			abzüglich Entnahme (negativer Wert) aus der Sonderrücklage "Budgetergebnis" in 2009
		<b>29.700,72 €</b>	<b>Restwert Rücklage des Fachamtes 2009</b>

Zeile 69

Zeile 78

Zeile 82

Zeile 88

20/84

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/63-1/3/T. 1002

Verantwortliche/r:  
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:  
**63/083/2010**

### Zukünftiges Arbeitsprogramm des Bauaufsichtsamtes (Amt 63)

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

### I. Antrag

Dem Inhalt des neuen Arbeitsprogramms des Bauaufsichtsamtes (Muster vom 29.06.2010, Anlage) wird zugestimmt.

### II. Begründung

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Inhalt und damit der Informationsgehalt des Arbeitsprogramms des Bauaufsichtsamtes wird zwischen dem zuständigen Fachausschuss und der Verwaltung abgestimmt.

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Arbeitsprogramme wurden für das Jahr 2011 überarbeitet. Das neue Formular bietet den Ausschusmitgliedern mehr Informationen als früher verfügbar. Mit dem hier vorgelegten Muster werden aus Sicht der Verwaltung das Budget und der doppelte Haushalt bezogen auf das Bauaufsichtsamt hinreichend deutlich.

#### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Das Arbeitsprogramm des Bauaufsichtsamtes ist zukünftig entsprechend des Musters in Anlage 1 zu erstellen.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel sind auf HHSt. bzw. im Budget vorhanden!

## **Anlage: Muster – Arbeitsprogramm 2011**

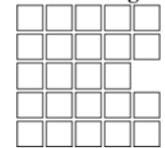
III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



<b>1 Allgemeine Angaben<sup>1</sup></b>	
<b>Verantwortlich</b>	Jan von Lackum
<b>Beschreibung</b>	Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde und der unteren Denkmalschutzbehörde
<b>Auftragsgrundlage<sup>2</sup></b>	BayBO*, BauGB*, BauNVO*, BauVorIV*, Vkv*, VStättV*, BStättV*, GaStellV*, BayVwVfG*, DSchG*, Entwässerungssatzung, Wasserschutzgebietsverordnung
<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger (Bauherren), Architektinnen und Architekten, Bauträger
<b>Ziele / Aufgaben</b>	<p>Das Bauaufsichtsamt ist im übertragenen Wirkungskreis zuständig für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bearbeitung von Bauanträgen und die Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde einschließlich der behördlichen Prüfung des Brandschutzes und der Standsicherheit von Gebäuden;</li> <li>- die Bearbeitung von Anträgen auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis und die Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Denkmalschutzbehörde.</li> </ul> <p>Im eigenen Wirkungskreis vollzieht das Bauaufsichtsamt die Entwässerungssatzung und die Wasserschutzgebietsverordnung im Hinblick auf Grundstücksentwässerungsanlagen.</p>
<b>2 Produktgruppen<sup>3</sup></b>	
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	521 Bau- und Grundstücksordnung 523 Denkmalschutz und -förderung 541 Gemeindestraßen
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>4</sup></b>	

# Muster - Arbeitsprogramm 2011

Stadt Erlangen

Fachausschuss

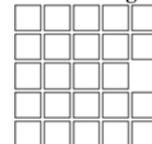
Bauausschuss

29.06.2010

Amt

63 / Bauaufsichtsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



<b>3 Finanzdaten</b>	<b>2010</b>	<b>2011 (voraussichtlich)</b>	
<b>3.1 Teilergebnishaushalt<sup>5</sup></b>			
0110 ordentliche Erträge	859.000	894.600	
0180 ordentliche Aufwendungen	1.589.000	1.622.100	
0190 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	730.000	727.500	
<b>3.2 Budgetdaten<sup>6</sup></b>			
E Summe Erträge (Sachkosten)	851.500	894.000	
A Summe Aufwendungen (Sachkosten)	65.800	62.500	
SKO Saldo Sachkosten	785.700	831.500	
PKE Personalkostenzuschüsse/ -erstattungen			
PKA Personalaufwand	1.522.400	1.553.600	
PKO Saldo Personalkosten			
<b>3.3 Budgetrücklage</b>			
Stand 30.06. des Vorjahres <sup>7</sup>	29.700,72	29.700,72	
<b>3.4 Investitionen</b>			
0150 Planmäßige Abschreibungen <sup>8</sup>			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit			

# Muster - Arbeitsprogramm 2011

Stadt Erlangen

Fachausschuss

Bauausschuss

29.06.2010

Amt

63 / Bauaufsichtsamt

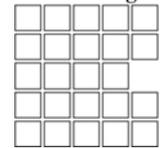
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



4 Personalausstattung <sup>9</sup>	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2010</b>	25,5	7	18,5
davon <b>derzeit besetzt</b> mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>	18		
- <b>Teilzeitkräften</b>	7		
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0,5		0,5
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			
- <i>Stundenkontingente</i>			
- <i>Saisonkräfte</i>			
- <i>Ausbildungsverhältnisse</i>			
- <i>ABM-Kräfte</i>			
- <b>Hinweis:</b>	Zwei Planstellen sind mit je 2 Teilzeitkräften besetzt		

# Muster - Arbeitsprogramm 2011

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bauausschuss

29.06.2010

Amt

63 / Bauaufsichtsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

<b>5 Stellenplan 2011</b>			
<b>Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen)</b>	<b>Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)</b>	<b>Stellenwert</b>	<b>Kurzbegründung Fachamt<sup>10</sup></b>
Folgende <b>neue Planstellen</b> wurden von der Fachdienststelle beantragt und <b>sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen</b>			
Folgende <b>Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke</b> sind <b>in der Liste A zum Stellenplan enthalten</b>			
Folgende <b>Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke</b> ist/sind <b>nicht im Konsens mit dem Fachamt</b>	SB Brandschutz 1 Stelle in Vollzeit	EG 12	Aufgrund der neuen BayBO 2008 ist die Zahl an Sonderbauten gestiegen. Entgegen der Erwartung des Gesetzgebers werden nicht vorwiegend private Sachverständige mit der Prüfung des Brandschutzes beauftragt, sondern, da günstiger, die Bauaufsichtsbehörden. Die Fallzahlen haben sich hier gegenüber der alten Rechtslage gut verdoppelt. Durch das <u>Krippenausbauprojekt</u> (Kinderkrippen sind Sonderbauten) werden die Zahlen weiter ansteigen; der Mehraufwand kann vom vorhandenen Personal nicht mehr aufgefangen werden, es wird ohne die beantragte Stelle zwangsläufig zu Verzögerungen, <u>auch bei der Genehmigung von Kinderkrippen</u> , kommen.

# Muster - Arbeitsprogramm 2011

Stadt Erlangen

Fachausschuss

Bauausschuss

29.06.2010

Amt

63 / Bauaufsichtsamt

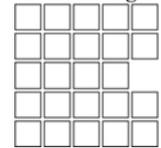
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



<b>6 Hintergrundinformation<sup>11</sup></b>				
Analysen, Fakten, Kennzahlen	Die Einnahmen des Bauaufsichtsamts stammen zum weit überwiegenden Teil aus Genehmigungsgebühren und sind daher abhängig von der Zahl der eingehenden Anträge und dem finanziellen Aufwand der Bauvorhaben. Die Einnahmen unterliegen teils deutlichen Schwankungen.			
Entwicklungstrends, Prognosen				
Herausforderungen <sup>12</sup>				
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle <sup>13</sup>	Einnahmen für Stellplatzablöse (Ansatz 100.000 EUR, zweckgebunden) und für Zwangsgelder (Ansatz 7.000 EUR) werden außerhalb des Budgets von Amt 63 gebucht.			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?</li> <li>• Was wollen wir dafür tun?</li> <li>• Wie wollen wir das anpacken?</li> <li>• Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?</li> </ul>	Der Sachkostenaufwand entsteht im Wesentlichen für die Personalkostenerstattung für die Bauaktenverwaltung an den EBE (2009: 47000 EUR) sowie für Porto und Büromaterial.			
	Für die Durchführung des Tages des offenen Denkmals wird wie in den vergangenen Jahren für Druckkosten etc. ein Aufwand von rund 4.000 EUR entstehen. Ein Sponsor wird noch gesucht.			
<b>Arbeitsschwerpunkte 2011<sup>14</sup></b>				
- Arbeitsschwerpunkt 1	Organisation des Tag des offenen Denkmals 2011			
- Arbeitsschwerpunkt 2	Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbes. im Brandschutz			
- Arbeitsschwerpunkt 3	Fortsetzung von Wissensbewahrungsprojekten			
- Arbeitsschwerpunkt n				
<b>Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen<sup>15</sup></b>				
	<b>Zielbeitrag zu</b>	<b>hoch</b>	<b>gering</b>	<b>null</b>
	Haushaltskonsolidierung		X	
	Bildung		X	
	Demografische Entwicklung		X	
<b>Erläuterungen, Kommentare</b>				
	<optional>			

# Arbeitsprogramm 2011

Stadt Erlangen



Fachausschuss

<Datum>

Amt

<Organisationsnummer> / <Bezeichnung>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) / oder Produktbereich

## <sup>1</sup> Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Werden i.d.R. nicht ausgedruckt. Falls sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter >Extras > Optionen ... > Drucken > Mit dem Dokument ausdrucken > „ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen

<sup>2</sup> Pflichtaufgaben sind gemäß HFGA Beschluss vom 12.05.2010 mit \* zu kennzeichnen

<sup>3</sup> Nur nachrichtlich => künftige Entwicklung ab 2012/2013 => orientiert an den derzeit bei 112 und 20 in 77

<sup>4</sup> Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

<sup>5</sup> analog Teilergebnishaushalt

<sup>6</sup> analog Kontenschema SKO

<sup>7</sup> Die Ämter sollten in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

<sup>8</sup> Hinweis auf Werteverzehr bzw. -aufbau

<sup>9</sup> Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan **2010** ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.

(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamte, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

<sup>10</sup> Hat sich die Personalausstattung in den letzten zwei Jahren wesentlich verändert bzw. ist damit im Haushaltsjahr **2011** zu rechnen?" (kurze Begründung bei auffälligen Schwankungen, Stellenmehrungen u. -minderungen mit nachhaltigen Auswirkungen). Mit welchen Konsequenzen rechnet das Fachamt, wenn den Stellenplanwünschen nicht entsprochen werden kann?

Ggf. Verweis auf vertiefte Begründung zu den Arbeitsschwerpunkten (Nr. 6.1)

<sup>11</sup> Aussagen zum Budget – **orientiert am Informationsbedürfnis der Ausschüsse / des Stadtrates**, z.B. zu freiwilligen Leistungen, Zuschüssen an Gruppierungen etc.

<sup>12</sup> Sind für das Haushaltsjahr **2010** umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant?"

(organisatorische Veränderungen, Wegfall v. Aufgaben, zusätzl. Aufgaben – bitte in Klammer angeben, welchem Produkt die wegfallende/neue Aufgabe zuzuordnen ist).

Wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus?"

z.B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalausstattung, Personalentwicklung, Belastung/Entlastung des Budgets, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.

<sup>13</sup> In Ergänzung zu den strategischen Zielen der Gesamtstadt.

<sup>14</sup> Soll mit der Liste der „Arbeitsschwerpunkte der Referate“ korrespondieren, diese ersetzen. Bei Bedarf ggf. weitere Zeilen einfügen.

<sup>15</sup> Empfehlung: Hier **max. 3 Ziele aufführen**. Andernfalls wird dies eine immer längere Sammlung aller jemals verfolgten Schwerpunktziele.

**Beschlussvorlage**

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:  
VI/242-1/KGI T. 2522

Vorlagennummer:  
**242/061/2010**

**Siemens Med- Archiv, Gebbertstraße 1 in 91052 Erlangen, Beschluss nach DA-Bau 5.5.3, Entwurfsplanung mit Kostenberechnung**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Beschluss	

**Beteiligte Dienststellen**  
Amt 14, Amt 24, Amt 42, Amt 63, Amt 61, Ref. IV/Stab

**I. Antrag**

Der vorliegenden Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zum geplanten Umbau der Gebbertstraße 1/EG Bauteil B zum Siemens Med- Archiv wird zugestimmt und der Genehmigungs- und Ausführungsplanung zu Grunde gelegt.

**II. Begründung**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)  
Umbau und Sanierung der Gebbertstraße 1/EG zum Siemens Med- Archiv.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)  
Gewerkeweise Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen nach VOB; Beauftragung der Leistungen für die Leistungen der Fachplanungen gemäß HOAI/2009.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)  
Projektsteuerung: Amt 24/GME  
Projektleitung: SBL 242-1-1, Herr Klischat

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)  
Investitionskosten: 2.239.533,86 € bei IPNr.: 252.402  
Weitere Ressourcen keine

**Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 252.402

**Anlagen:** Erläuterungsbericht Entwurfsplanung  
Kostenberechnung

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Umbau Museumswinkel EG für Siemens Med Archiv

### Erläuterungsbericht:

#### Allgemeines:

Im Museumswinkel, Gebbertstraße 1, in Erlangen, wird im Bereich Bauteil B1 und B2, für die Nutzung von Siemens Med Archiv, das Erdgeschoss zur Ausstellungs- und Archivfläche umgebaut. Die Flächen im Erdgeschoss (Bereich B1) stehen derzeit leer bzw. werden gelegentlich für Ausstellungszwecke genutzt (Bereich B2), befinden sich im bauzeitlichen Zustand und werden ganzheitlich saniert.

#### Umbaumaßnahmen:

- Das Tragwerk im Erdgeschoss (Gussstützen, Stahlträger) ist mit den jeweils dazugehörigen Deckenkonstruktionen nicht feuerbeständig und wird durch eine Sprinklerung geschützt. Die Stützen und Träger bleiben in beiden Bereichen sichtbar und werden unter Einhaltung denkmalpflegerischer Belange gestrichen.
- Im Bereich B1 wird die Decke als raumabschließendes Bauteil feuerhemmend ertüchtigt (Bestand: Holzbalken mit Fehlboden und Rohrputzdecke) und mit einer Akustikdecke abgehängt.  
Im Bereich B2 werden die Eisenträger feuerhemmend verkleidet. Die bestehende preußische Kappendecke bleibt sichtbar und wird verputzt und gestrichen.
- Im Bereich B1 werden die bestehenden Gehwegplatten saniert und ausgerichtet. Die bestehende Elektrotrasse wird in den Flurbereich verlegt und mit entsprechenden Revisionsklappen ausgestattet.  
Für den Archivbereich (Rollregalanlage) reicht die bestehende Tragfähigkeit des vorhandenen Bodenaufbaus nicht aus. Hier wird eine neue Bodenplatte mit Industrieestrich (oberflächenfertig) eingebracht.  
Der Bürobereich wird mit Teppichbodenbelag ausgestattet.
- Im Bereich B1 und B2 bestehen die bauzeitlichen Fenster aus Stahlprofilen mit Einfachverglasungen, im Kopfbau befinden sich bauzeitliche Wagnerfenster aus Holz, welche alle unter Einhaltung denkmalpflegerischer Belange saniert werden müssen; weiterhin werden aus energetischen Gründen in der 2.Ebene isolierverglaste Stahlfenster eingebaut und ein Sonnenschutz nachgerüstet.  
Die Fenster im Archivbereich werden verdunkelt, mit historischen Bildern, von außen sichtbar, beklebt und beleuchtet.
- Im Kellergeschoss werden Türen nach den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes eingebaut.  
Die Außentüren werden unter Einhaltung denkmalpflegerischer Belange saniert und aus energetischen Gründen werden verglaste Windfangbereiche zur Ausstellungsfläche vorgesetzt.  
Für die Zimmertüren werden Holztüren mit Oberlichtern verwendet.
- Die Toilettenanlagen im Kopfbau sind in Ihrer Substanz verbraucht und werden zu Besuchertoiletten für die Ausstellungsfläche umgebaut und saniert.  
Die nach dem Behinderten-Gleichstellungsgesetz geforderte Behinderten-Toilette soll im Kopfbau entstehen. Für den Bürobereich werden Mitarbeiter-Toiletten eingebaut.  
Alle WC-Anlagen werden nach den Vorgaben der Stadt Erlangen für WC-Anlagen der Verwaltung saniert oder errichtet.

Nürnberg, 20.05.10

ksr architekten  
Humboldtstraße 137  
90459 Nürnberg

Simone Krainz  
Silke Roider

Tel.: 0911-28 53 207  
Fax: 0911-28 53 208

s.krainz@ksr-architekten.de  
s.roider@ksr-architekten.de

www.ksr-architekten.de

- Im Bereich B1 werden die Außenwände mit Trockenputz verkleidet und gestrichen, im Bereich B2 werden die Außenwände neu verputzt und gestrichen.  
Die Innenwände werden in Trockenbauweise erstellt. Im Bürobereich werden Oberlichter zur natürlichen Belichtung des Flures eingebaut.  
Die im Bereich B2 aus Brandschutzgründen erforderliche Brandwand wird gemauert und verputzt. Im Bereich der Technikzentrale Bereich B2 wird die Wand in Trockenbauweise zur Brandwand ertüchtigt.  
Im Kellergeschoss werden die bauzeitlichen Wände mit Feuchteschäden für den Einbau der notwendigen Technikzentralen saniert. Die Wände der Technikzentralen werden gemauert. Alle Technikräume werden in F90-Bauweise errichtet bzw. abgetrennt.  
Die südliche Außenwand wird unter Einhaltung denkmalpflegerischer Belange verputzt und farblich dem bestehenden Sichtmauerwerk angeglichen.
- Die Zugänglichkeit der einzelnen Bereiche wird durch Rampen sichergestellt. Diese werden als Stahl-Glaskonstruktionen ausgebildet.

Aufgestellt: Nürnberg, 15.06.2010

ksr architekten, Simone Krainz

**HU-Bau**  
**Stadt Erlangen, Museumswinkel, Umbau EG für Siemens Med Archiv**



1	2	3	4	5	6	7	8
Kosten- gruppe	Bezeichnung	Kostenrahmen	Kostenschätzung	Kostenberechnung	Kostenanschlag	Kostenfeststellung	+/- Mehrun- gen/ Minderungen
100	Grundstück						
200	Herrichten und Erschließen						
300	Bauwerk - Baukonstruktion		1.016.540,00	1.003.633,60			
400	Bauwerk - Technische Anlagen		782.800,00	852.976,26			
500	Außenanlagen		17.600,00	7.600,00			
600	Ausstattung und Kunstwerke		9.200,00				
700	Baunebenkosten		330.000,00	375.324,00			
	<b>Gesamt brutto</b>		<b>2.156.140,00</b>	<b>2.239.533,86</b>			

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
241-11

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:  
241/017/2010

### Detailliertheit der Arbeitsprogramme des GME

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Die Arbeitsprogramme des Gebäudemanagements (GME) sollen wie im unten abgebildeten Entwurf erstellt werden.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

aussagefähige Arbeitsprogramme

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erstellung der Arbeitsprogramme, wie in Ziffer 3 dargestellt

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

## Arbeitsprogramm 2011

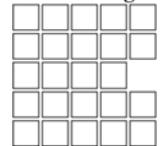
Fachausschuss

Bauausschuss/Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24/Amt für Gebäudemanagement

Stadt Erlangen



<b>1 Allgemeine Angaben</b>	
<b>Verantwortlich</b>	Kirschner Wolfgang
<b>Beschreibung</b>	Bewirtschaftung und Betreuung des gesamten städtischen Gebäudebestandes
<b>Auftragsgrundlage</b>	Stadtratsbeschluss zur Einführung eines Gebäudemanagements in der Stadt Erlangen vom 28. September 2000
<b>Zielgruppe</b>	Nutzer städtischer Gebäude (eigene und angemietete)
<b>Ziele / Aufgaben</b>	.....

<b>2 Produktgruppen</b>		
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	entfällt	
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung</b>	1113	Finanzmanagement ( <i>Leistungen des GME für Flächen des allgemeinen Grundvermögens</i> )
	1115	Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung (auch eGov, Amt 33, PR)
	1117	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (auch Amt 23)
	xxxx	<i>Leistungen des GME für Flächen, die von anderen Dienststellen genutzt werden</i>

<b>3 Finanzdaten</b>	<b>2010</b>	<b>2011 (voraussichtlich)</b>
<b>3.1 Teilergebnishaushalt</b>		
0110	ordentliche Erträge	
0180	ordentliche Aufwendungen	
0190	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	
<b>3.2 Budgetdaten</b>		
E	Summe Erträge(Sachkosten)	
A	Summe Aufwendungen (Sachkosten)	
SKO	Saldo Sachkosten	
PKE	Personalkosten-zuschüsse / -erstattungen	
PKA	Personalaufwand	
PKO	Saldo Personalkosten	
<b>3.3 Budgetrücklage</b>		
Stand 30.06. des Vorjahres	entfällt	entfällt
<b>3.4 Investitionen</b>		
0150	Planmäßige Abschreibungen	
0300	Auszahlung aus Investitionstätigkeit	

<b>4 Personalausstattung</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Beamte</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2010</b>			
davon <b>derzeit besetzt</b> mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>			
- <b>Teilzeitkräften</b>			
- davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Ausbildungsverhältnisse			
- ABM-Kräfte			

<b>5 Stellenplan 2011</b>			
<b>Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwert-änderungen)</b>	<b>Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)</b>	<b>Stellenwert</b>	<b>Kurzbegründung Fachamt</b>
Folgende <b>neue Planstellen</b> wurden von der Fachdienststelle beantragt und <b>sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen</b>			
Folgende <b>Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke</b> sind <b>in der Liste A zum Stellenplan enthalten</b>			
Folgende <b>Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke</b> ist/sind <b>nicht im Konsens mit dem Fachamt</b>			

<b>6 Hintergrundinformation</b>	
Analysen, Fakten, Kennzahlen	
Entwicklungstrends, Prognosen	
Herausforderungen	
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle	
<b>Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?</b>	
<b>Was wollen wir dafür tun?</b>	
<b>Wie wollen wir das anpacken?</b>	
<b>Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?</b>	

## **1 Arbeitsschwerpunkte 2011**

(Beiträge der einzelnen Bereiche des Amtes; Darstellung wie bisher: Maßnahmebeschreibung, ggf. Dauer und Kostenübersicht)

- 1 Arbeitsschwerpunkte der Stabsstelle Energie und Umwelt
  - .....
- 2 Arbeitsschwerpunkte des kaufmännischen Gebäudemanagements
  - .....
  - 2.1 Sachgebiet Finanzwesen, Objektverwaltung und allgemeine Verwaltung (241-1)
    - .....
  - 2.2 Sachgebiet Datenverarbeitung und Bestandsdatenpflege (241-2)
    - .....

- 3 Arbeitsschwerpunkte des technischen Gebäudemanagements
  - .....
  - 3.1 Stabsstelle Sonderprojekte (242-S)
  - .....
  - 3.2 Sachgebiet Bauunterhalt (242-1)
  - .....
  - 3.3 Sachgebiet Betriebstechnik (242-2)
  - .....
  - 3.4 Sachgebiet Neubau (242-3)
- 4 Arbeitsschwerpunkte des infrastrukturellen Gebäudemanagements
  - .....
  - 4.1 Sachgebiet Infrastruktur (243-1)
  - .....
  - 4.2 Sachgebiet Haus- und Reinigungsdienste (243-2)
  - .....

Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen				
	Zielbeitrag zu	hoch	gering	null
	Haushaltskonsolidierung			
	Bildung			
	Demografische Entwicklung			
<b>Erläuterungen, Kommentare</b>				
<optional>				

**Anlagen:**

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung**

Geschäftszeichen:  
VI/242-1/RHK

Verantwortliche/r:  
Herr Harald Lauterbach

Vorlagennummer:  
**242/063/2010**

**Sanierung Turnhalle Frauenaarach**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	28.07.2010	öffentlich	Beschluss	

**Beteiligte Dienststellen**

Amt 20

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

gez. Beugel 29.06.2010  
Unterschrift Referat II

**I. Antrag**

Die Verwaltung beantragt nachfolgende Bereitstellung von Mitteln:  
Erhöhung der Aufwendungen/Auszahlungen um

IP-Nr. 211F.452 Sanierung Turnhalle Frauenaarach	Kostenstelle [921311 Grundschule Frauenaarach	in Höhe von Produkt [21110024 Grundschulen	<b>100.000€</b> für Sachkonto [
--	--	--	------------------------------------

Die Deckung erfolgt durch

IP-Nr. [	Kostenstelle [929980 Allg. Kosten Objekte	in Höhe von Produkt [11170024 zentr. Gebäudemanagement	<b>100.000€</b> bei Sachkonto 521112 Bauunterhalt
IP-Nr. [	Kostenstelle	in Höhe von Produkt [	€ bei Sachkonto

Die Gesamtmaßnahme muss 2010 beauftragt werden, um sie im Dezember 2010 abschließen zu können. FAG-Zuschüsse in Höhe von 100.000€ werden dem GME-Budget 2011 als Ausgleich zugeführt.

**II. Begründung**

**1. Ressourcen**

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung €

Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz) 680.000 €

IP Nr. 211F 452

Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von --- €

Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von --- €

Summe der bereits vorhandenen Mittel 680.000 €  
 Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung) **780.000 €**  
 Für BA2 stehen zusätzliche Mittel für Brandschutzmaßnahmen in Höhe von 45.000€ aus Budget 2011 für brandschutztechnische Ertüchtigung zur Verfügung.  
 Die Mittel werden benötigt  auf Dauer  
 einmalig von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €  
 Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €  
 Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

**2. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Dämmmaßnahmen an der Fassade mittels WDVS 20cm mit WLG 035. Die Durchführung der Fassadendämmung im Zuge der Sanierungsmaßnahme ist kostengünstiger als ein zeitlicher Versatz der Maßnahme von 2-3 Jahren, da die Arbeiten so in die FAG Förderung aufgenommen werden können, die Gerüstkosten nur einmal anfallen und die Energieeinsparungen 3 Jahre früher zum tragen kommen. Des weiteren würde eine Erneuerung der Fenster mit Dreifachverglasung zwischen ungedämmten Stahlbetonstützen eine bautechnische Problemstelle darstellen, die langfristig Bauschäden verursachen kann.
- Sanierung und Erhalt der Gebäudesubstanzen
- Verbesserung des Energiehaushaltes durch Erneuerung der haustechnischen Installationen und Einrichtungen
- Reduzierung des Energiebedarfs durch Dämmmaßnahmen nach ENEV, zusätzlich Passivhauskomponenten
- Erfüllung des sommerlichen Wärmeschutzes
- Verbesserung der Brandschutz- und Fluchtwegsituation
- Nutzungsmöglichkeit der Halle als Versammlungsstätte

**3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Bauliche, haustechnische und energetische Baumaßnahmen (Siehe Erläuterungsbericht).

**4. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Bauliche Umsetzung der Ausführungsplanung durch gewerkeweise Vergabe nach VOB/A.

Projektleitung: Amt 24/GME, 242-1 SG Bauunterhalt, Herr Rau

**Baublauf:**

BA1 Sanierung der Turnhalle	August –Dezember 2010
BA2 Brandschutztechnische Ertüchtigung der Flure	April 2011

**Anlagen:**

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/242-1-1/KGI T 2522

Verantwortliche/r:  
Klischat

Vorlagennummer:  
242/065/2010

**Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters, hier Einbau von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus, sowie Sicherung der Rettungswege im Bereich der Treppenhäuser und Ringflure; Aufbau einer Ersatzstromversorgung; Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtungs- und Alarmanlagen**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Beschluss	

**Beteiligte Dienststellen**  
Amt 14, Amt 44, Amt 20, Amt 63, Amt 24/GME

### I. Antrag

Die vorliegende **Entwurfsplanung** mit Kostenberechnung zur Brandschutztechnischen Sanierung des Markgrafentheaters wird gemäß DA- Bau 5.5.3 beschlossen. Auf den HFPA-Beschluss gemäß DA- Bau 5.4 „Vorplanung“ vom 11.02.2010 wird inhaltlich verwiesen.

### II. Begründung

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)  
Erfüllung bauaufsichtlicher (BayBo) und gesetzlicher Vorgaben für Versammlungsstätten (VStättV) zum Schutz der Besucherinnen und Besucher des Markgrafentheaters.

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)  
Gewerkeweise Ausschreibung und Vergabe der erforderlichen Bauleistungen nach VOB/A und VOB/B.  
Beschreibung der Maßnahmen, siehe Anlage Erläuterungsbericht des Architekturbüros Eis aus Erlangen.

##### Hinweis:

Der ursprünglich geplante Sanierungsumfang (DA- Bau 5.4 vom 11.02.10) musste im Bereich Elektrotechnik auf Grund der Vorgaben der Regierung von Mittelfranken um die Anlagenteile Sicherheitsbeleuchtung und Personalarmsierung erweitert werden. Somit erfolgt nun die Durchführung der Maßnahme in zwei ineinandergreifenden Bauabschnitten.

<b>Baubeginn:</b>	Bauabschnitt 1:	01.09.2010 (geplant)
	Bauabschnitt 2:	01.01.2011 (geplant)
<b>Fertigstellung:</b>		<b>31.12.2011 (geplant)</b>

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektsteuerung: Amt 24/GME

Projektleitung: SB 242-1/BU, Herr Klischat

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten BA 1:	1.845.460,55 €	bei IPNr.: 261.404
Investitionskosten BA 2	538.639,45 €	Neuanmeldung für die mittelfristige Finanzplanung

Gesamt: 2.384.100,00 €

Die zusätzlichen Kosten (ca. 538.640,-- €) für den BA 2 begründen sich darin, dass die Regierung von Mittelfranken **nur** eine vollkommene und zusammenhängende Sanierung aller sicherheitsrelevanten Anlagenteile als zuwendungsfähig erachtet.

#### Fragen einer Bezuschussung:

Bei der Regierung von Mittelfranken wird nach Beschlussfassung zur Durchführung der Maßnahme eine erweiterte Haushaltsunterlage „Bau“ zur Begutachtung und Genehmigung eingereicht. Zuwendungen gemäß Art. 10 FAG wurden in Aussicht gestellt (ca. 30. % der zuwendungsfähigen Baukosten).

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 261.404
  
- in Höhe von 538.640,-- € sind nicht vorhanden und sind im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung durch amt 20 bereits zu stellen. Die Anmeldung der HH- Mittel erfolgt durch Amt 24/GME

**Anlagen:** Erläuterungsbericht des Architekturbüro Rainer Eis  
Kosten nach DIN 276, Zusammenfassung

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Erläuterungsbericht

### (Technikgebäude in südlicher Freifläche)

## **Einbau von mechanischen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus des Markgrafentheaters Erlangen, Sicherung der Fluchtwege durch eine Rauchschutzdruckanlage in Verbindung mit einer Sprühflutanlage, sowie Sanierungszusatzmaßnahmen Elektrotechnik**

## **Maßnahmenbeschreibung:**

### **0.0.0. PLANUNG**

#### **0.1.1. Veranlassung**

Die Bauaufsicht der Stadt Erlangen hat die Stadt Erlangen aufgefordert, beim Markgrafentheater Maßnahmen zum Brandschutz (Entrauchung des Zuschauerraumes und der Ringflure) einzubauen.

Die Reg.v.Mfr. fordert weiterführend die Beseitigung der elektrotechnischen Mängel, die durch den SV Rosa in seinem Gutachten festgestellt wurden.

#### **0.1.2. Ziele**

Folgende Ziele werden mit der Sanierungsmaßnahme verfolgt:

1. Sicherung der Flucht- und Rettungswege durch eine Druckbelüftungsanlage (Basis für die Maßnahmen zur Sicherung der Fluchtwege ist das Brandschutzkonzept der IVM AG)
2. Sicherstellung der Entrauchung des Zuschauerraumes durch Einbau einer mechanischen Rauch- und Wärmeabzugsanlage (Als Grundlage für die Planung zur Entrauchung des Zuschauerraums sind die Ausarbeitungen des DI B. Rahn (IBES GmbH, Berlin) vom 07.12.05 heranzuziehen)
3. Sanierungszusatzmaßnahmen Elektrotechnik zur Entrauchungs- und Löschanlage

#### **0.1.3. Entwurfsanordnung**

Das Theater wurde 1718 von Markgraf Georg Wilhelm errichtet. Am 10. Januar 1719 erfolgte die Einweihung. 1740 bis 1743 wurde der Zuschauerraum auf Anregung der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth durch den berühmten italienischen Theaterarchitekten Paolo Gaspari neu gestaltet.

Mit der Übernahme des Fürstentums Bayreuth durch das Königreich Bayern kam das Theater in dessen Besitz. 1817 schenkte der spätere bayerische König Ludwig I. das Theater und den Redoutensaal der Erlanger Universität; das Theater wurde „Königliches Universitätsspielhaus“. 1838 erfolgte der Verkauf des Theaters an die Stadt Erlangen. Nach Renovierungsarbeiten wurde es am 4. Dezember 1838 als „Erlanger Stadttheater“ wiedereröffnet.

1957 kam es zur Diskussion, ob das Theater abgerissen oder erhalten bleiben sollte. Der Stadtrat stimmte letztendlich für die sogenannte „Große Lösung“ zum Erhalt, so dass es in den Folgejahren zu umfangreichen Renovierungsarbeiten und zum Neubau der flankierenden Räume (wie Foyers und Treppen) kam. Im Dezember 1959 wurde das Theater wieder eröffnet.

1998 bis 2000 erfolgte die letzte umfangreiche Renovierung der öffentlich zugänglichen Räume.

Folgende gravierende Mängel wurden jetzt durch die Bauaufsicht der Stadt Erlangen festgestellt:

- Die Flucht und Rettungswege entsprechen nicht den Forderungen der BayBO und der VSStättV.
- Die Entrauchung des Zuschauerraumes entspricht nicht den Forderungen der BayBO und der VSStättV

Folgende Maßnahmen sind in der Planung (Planungsstand April 2010) vorgesehen:

- 1.1. Errichtung eines Technikgebäudes für die Notstromversorgung, die Lüftungstechnikzentrale (Druckbelüftung) und die Kältetechnik in der südlichen Hoffläche
- 1.2. Errichtung eines Lüftungskanals vom Technikgebäude zum unteren Foyer (Herstellung des Kanales auch im Bereich unterhalb des „Raucherfoyers“)
- 1.3. Einbau einer Druckbelüftungsanlage zur Sicherung der Flucht- und Rettungswege gemäß Brandschutzkonzept

## Erläuterungsbericht

### (Technikgebäude in südlicher Freifläche)

#### **Einbau von mechanischen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus des Markgrafentheaters Erlangen, Sicherung der Fluchtwege durch eine Rauchschutzdruckanlage in Verbindung mit einer Sprühfluranlage, sowie Sanierungszusatzmaßnahmen Elektrotechnik**

- 1.4. Austausch mehrerer Türen und Fenstern im Bereich der Flucht und Rettungswege gemäß Brandschutzkonzept
- 1.5. Einbau einer Sprühfluranlage (mit Tank und Pumpentechnik im Bereich der ehemaligen Trafostation im UG) für das untere Foyer mit Garderobenbereich
- 1.6. Ertüchtigung des Brandschutzes (F90) für die Decke oberhalb des unteren Foyers durch einen Brandschutzputz
- 1.7. Erneuerung der Deckenbekleidung im unteren Foyer (nach Einbau der haustechnischen Anlagen)
- 1.8. Einbau einer StB-Plattform im DG zur Aufnahme der Entrauchungsventilatoren
- 1.9. Einbau von Wetterschutzgittern (oberhalb der Entrauchungsventilatoren) in die Dachfläche
- 1.10. Umbau der Beleuchtungskabinen zur Absaugung der Rauchgase
- 1.11. Einbau von Lüftungskanälen im DG (oberhalb der Gewölbedecken)
- 1.12. Einbau eines Zuluftventilators unterhalb des Zuschauerraumes
- 1.13. Einbau eines Notstromaggregats zur Sicherstellung der Sicherheitsstromversorgung

Folgende Maßnahmen sind zusätzlich geplant:

1. Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtungszentrale für Markgrafentheater und Redoutensaal.
2. Erneuerung und Ergänzung des Leitungsnetzes mit Funktionserhalt, Leuchten, Hinweisleuchten und Stufenleuchten.
3. Erneuerung der Elektroverteilungen (6 Stück) im Zuschauerbereich nach derzeitigen Vorschriften:
  - neuen Zuleitungen E30 für Notstromversorgung
  - Überspannungsschutz
  - Fehlerstromschutzschalter
  - Schaltung Sonderbeleuchtung
  - Bereichsschalter
  - Beleuchtungsschaltung
  - E30-Türen im Fluchtwegsbereich
  - Anpassung Leitungsnetz mit neuen Aderfarben
4. Erneuerung bzw. Umrüstung der Glühlampenleuchten mit Leuchtstofflampen im Flur und Treppenbereich zur Verwendung als Sicherheitsbeleuchtung im Umschaltbetrieb. -kompl. mit Leitungsnetz-
5. Brandentlastung in den Flucht- und Rettungswegen.
6. Erstellen von Elektro-Bestandsplänen
7. Beseitigung der erheblichen Mängel an den elektrischen Anlagen gem. Sachverständigen-Gutachten.
8. Neuinstallation im Foyerbereich
9. Anpassung der automatischen Brandmeldeanlage mit Ansteuerung der Entrauchungsanlagen.
10. Anpassung und Aufbau des Datennetzes im Zuge der Installationsmaßnahmen.
11. Stör- und Betriebsmeldungen auf Gebäudeleitsystem aufschalten.
12. Elektroakustische Zuschauer-Alarmierungseinrichtung  
Mit Hilfe von „wegweisenden“ Lautsprecherdurchsagen sind die Besucher aus dem Gefahrenbereich zu leiten (DIN-EN 457).
  - Leitungsnetz neu mit Funktionserhalt
  - Zentrale mit Redundanz und Notstromversorgung
  - Messung der Sprachverständlichkeit

#### **0.2.0. Öffentlich-rechtliche Anforderungen**

Das Grundstück befindet sich innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Ein qualifizierter Bebauungsplan ist nicht vorhanden. Die Beurteilung erfolgt gemäß § 34 BauGB.  
Die Gebäude ist in der Denkmalschutzliste der Stadt Erlangen eingetragen.

## Erläuterungsbericht

### (Technikgebäude in südlicher Freifläche)

## **Einbau von mechanischen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus des Markgrafentheaters Erlangen, Sicherung der Fluchtwege durch eine Rauchschutzdruckanlage in Verbindung mit einer Sprühflutanlage, sowie Sanierungszusatzmaßnahmen Elektrotechnik**

### **1.0.0. BAUGRUNDSTÜCK**

#### **1.1.0. Eigentumsverhältnisse**

Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Erlangen.

#### **1.3.0. Bebauung der Nachbargrundstücke**

Die Nachbargrundstücke sind durch innerstädtische Bebauung geprägt.

#### **1.4.0. Grundstück**

Das Markgrafentheater und das Technikgebäude befinden sich auf dem Grundstück Theaterplatz 1 (Gemarkung Erlangen, Fl.St.Nr. 579)

#### **1.5.0. Bewuchs**

Auf dem Grundstück befindet sich ein Maulbeerbaum, der als Naturdenkmal eingestuft ist.

### **2.0.0. ERSCHLIESSUNG**

#### **2.1.0. Verkehrsflächen, Ver- und Entsorgung**

Die Ver- und Entsorgung der Baustelle erfolgt über die Wasserturmstraße. Das Theater ist zusätzlich über den Theaterplatz erreichbar

### **3.0.0. BAUWERK**

#### **3.1.0 Baukonstruktionen (Gliederung nach Gewerke)**

#### **1.0 Rohbau**

##### Abbruch:

Demontage und Entsorgung der kompletten Abhangdecke im unteren Foyer und des Bodenbelages im „Raucherfoyer“.

Ausbau und Entsorgung der Türen und Fenster gemäß Brandschutzkonzept.

##### Gründung:

Herstellung von Streifenfundamenten im Bereich des neuen Technikgebäudes.

Herstellung einer Unterfangung im Bereich der südlichen Außenwand („Raucherfoyer“) zum Einbau des Lüftungskanals.

##### Tragende Innenwände:

Bestand: Ziegelmauerwerk / Beton verschiedener Wandstärken.

Neue Wandöffnung für den Zuluftkanal im Garderobenbereich herstellen.

Wände zwischen den Technikräumen im neuen Technikgebäude in F90-Qualität

##### Tragende Außenwände:

Bestand: Ziegelmauerwerk / Beton verschiedener Wandstärken.

Neue Wandöffnung für den Zuluftkanal in Nördlicher Außenwand herstellen.

Außenwände am neuen Technikgebäude in F90-Qualität

##### Tragende Decken:

Bestand : Stahlbetondecke oberhalb des unteren Foyers (UG) durch Brandschutzputz (F90) ertüchtigen

StB-Decke im neuen Technikgebäude in F90-Qualität.

#### **4.0 Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten**

Einbau einer provisorischen Einbringöffnung im bestehenden Dach des Theatergebäudes

Einbau von Wetterschutzgittern in die Dachfläche des Theatergebäudes (oberhalb der Abluftventilatoren).

Errichtung eines Flachdachs (Bitumendachbahnen) auf dem neuen Technikgebäude.

## Erläuterungsbericht

### (Technikgebäude in südlicher Freifläche)

## **Einbau von mechanischen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus des Markgrafentheaters Erlangen, Sicherung der Fluchtwege durch eine Rauchschutzdruckanlage in Verbindung mit einer Sprühflutanlage, sowie Sanierungszusatzmaßnahmen Elektrotechnik**

### **12.0 Klempnerarbeiten**

Regenentwässerung (Versickerung des Regenwassers) des neuen Technikgebäudes über Dachrinnen und Fallrohr aus Titanzink.

### **13.0 Putzarbeiten**

#### **13.1. Innenputzarbeiten**

Partielle Ausbesserungsarbeiten, sowie Einputzarbeiten bei den neuen Türen. Zusätzlich erforderlich wird das Einputzen der neu verlegten E-Leitungen.

#### **13.2. Außenputzarbeiten**

Außenfassade des neuen Technikgebäudes mit 16 cm Vollwärmeschutz WLG 035

### **19.0 Bodenbelagsarbeiten**

Demontage des kompletten Bodenbelags bestehend aus Naturstein (einschließlich Unterkonstruktion) im „Raucherfoyer“.

Bodenfläche (15 cm Fußbodenaufbau auf neuer Bodenplatte aus bitum. Abdichtung, Dämmung, Estrich und Naturstein) neu herstellen

### **20.0 Tischlerarbeiten**

#### **20.1. Tischlerarbeiten Fenster**

Erneuerung der Fenster zum Regieraum gemäß Brandschutzkonzept.

#### **20.2. Tischlerarbeiten Türen**

Erneuerung der Türen nach Forderung des Brandschutzkonzeptes.

#### **20.3. Tischlerarbeiten Beleuchterkabinen**

Herstellung von Entrauchungsöffnungen gemäß Brandschutzkonzept und beiliegender Planung

### **25.0 Maler- und Lackierarbeiten**

Flächiger Anstrich im Bereich der neuen Abhangdecke im Foyer (UG), im Raucherfoyer und im neuen Technikgebäude

Anstrich auf Metallzargen in mehrschichtiger Acrylharzlackbeschichtung

Zusätzlich erforderlich wird ein flächiger Anstrich im Bereich der Ringflure und punktuelle Ausbesserungsarbeiten im Theaterinnenraum

### **40.0 Trockenbau**

Montage einer Unterdecke im unteren Foyer (UG) nach der HT-Montage.

### **3.2.0. INSTALLATIONEN**

siehe auch Maßnahmenbeschreibung von IBB und IBW.

### **Einbau von mechanischen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus des Markgrafentheaters Erlangen (Teilmaßnahme 1):**

#### Zuschauerraum mit 3. Rang Mitte

Die beiden vorhandenen Scheinwerferkabinen dienen als Ansaugkammern für die Entrauchung des Zuschauerhauses.

Zur Vergrößerung der Ansaugöffnungen und aus Sicherheitsgründen werden die vorhandenen Holzklappen innerhalb der Scheinwerferkabinen auf Dauer demontiert.

An beide Scheinwerferkabinen wird jeweils im Deckenbereich ein Entrauchungskanal angeschlossen, der zu den beiden Entrauchungsventilatoren mit Fremdkühlung, angeordnet an der Wand zum Gebäude Redoutensaal, geführt wird.

Die Entrauchungsventilatoren werden auf bauseits montierte, mit F90-Material verkleidete Stahlpodeste gestellt.

## Erläuterungsbericht

### (Technikgebäude in südlicher Freifläche)

#### **Einbau von mechanischen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus des Markgrafentheaters Erlangen, Sicherung der Fluchtwege durch eine Rauchschutzdruckanlage in Verbindung mit einer Sprühflutanlage, sowie Sanierungszusatzmaßnahmen Elektrotechnik**

Die Absaugung des überhöhten Deckenbereichs des 3. Rangs erfolgt über jeweils ein Gitter und einen Stichkanal.

Die Rauchgase werden über Dachwetterschutzgitter ausgeblasen.

Beide Entrauchungsventilatoren erhalten eine motorische Entrauchungsklappe.

Die einzelnen Kanäle erhalten Jalousieklappen mit Handfeststellvorrichtung zur Luftmengenregulierung.

Die Kanäle werden auf der Saug- und der Druckseite der Ventilatoren in L90-Qualität ausgeführt.

Verschiedene Kanal- bzw. Rohrleitungen werden im Zuge der Installationsarbeiten umverlegt.

#### Seitenbereiche 3. Rang

Zur Rauchgasabsaugung der Seitenbereiche des 3. Rangs wird jeweils an der Stirnseite ein Absauggitter montiert und mit dem vorhandenen Kanalnetz verbunden.

Als Rauchgaskanäle werden bis in das Dachgeschoss die vorhandenen Abluftkanäle verwendet.

Im Dachbereich wird als Bypass zum vorhandenen Abluftkanalsystem ein separater Entrauchungskanal aus L90-Material saug- und druckseitig vom Entrauchungsventilator verlegt.

An den Abzweigen von den vorhandenen Abluftkanälen werden sowohl auf der Nord- als auch auf der Südseite motorische Absperrklappen in die Abluft- bzw. Entrauchungskanäle installiert.

Der Entrauchungsventilator wird druckseitig mit einer Entrauchungsklappe ausgerüstet.

Die Ausblasung der Rauchgase ins Freie erfolgt über ein Dachwetterschutzgitter.

#### Nachströmung Entrauchungsanlagen

Die zur Funktion der Entrauchung notwendige Frischluftnachströmung wird durch den bereits unterhalb des Zuschauerraumes vorhandenen Schacht (Querschnitt ca. 1,0m/1,0m), in Verbindung mit einem zusätzlichen Frischluftventilators, sichergestellt.

Von dort kann die Luft über Gitter unterhalb der Sitzreihen nachströmen.

Die neu herzustellende Ansaugöffnung wird an der Nordfassade hergestellt.

Die Entrauchungsanlage für das Zuschauerhaus wird durch Handauslösung in Betrieb gesetzt.

#### Baulichen Maßnahmen zur Sicherung der Fluchtwege (Teilmaßnahme 2):

##### Überdrucklüftungsanlage (Spüllüftung)

Zur Rauchfreihaltung der Flucht- und Rettungswege ist die Installation einer Überdrucklüftungsanlage (Spüllüftung) vorgesehen.

## Erläuterungsbericht

### (Technikgebäude in südlicher Freifläche)

## **Einbau von mechanischen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus des Markgrafentheaters Erlangen, Sicherung der Fluchtwege durch eine Rauchschutzdruckanlage in Verbindung mit einer Sprühflutanlage, sowie Sanierungszusatzmaßnahmen Elektrotechnik**

Mittels des Luftstroms wird dadurch in diesen Bereichen eine gerichtete Luftströmung erzeugt, die verhindert, dass über Fugen, Schlitze etc. Rauch eindringen kann.

Der Ventilator für diese Anlage wird in dem neuen Technikgebäude in der südlichen Hoffläche installiert. Die Luftführung wird über einen unterirdischen Kanal (unterhalb des südlichen Foyers) in das untere Foyer geführt und dort ausgeblasen.

Weiterführend sind zur Fluchtwegsicherung, entsprechend der beiliegenden Planung, eine Vielzahl von Bauteilabschlüssen zu erneuern bzw. technisch (inkl. Elektroinstallation) nachzurüsten.

Die Verglasungen zum Regieraum sind durch G30-Verglasungen und die Türen zum Foyer im Obergeschoss (2.Rang) sind durch VDS-Türen auszutauschen.

Die Druckbelüftungsanlage wird durch Handauslösung in Betrieb gesetzt.

### Sprühflutanlage

Für das Foyer, den Garderobenbereich und den Lagerraum unterhalb des Zuschauerraumes ist eine Sprühflutanlage einzubauen. Das technische Equipment sowie der Wassertank werden im derzeitigen Traforaum neu aufgebaut.

### Schaltung der Anlagen

Die Schalteinrichtungen werden in der neuen Technikzentrale untergebracht. Die gesamte Steuerung der Anlagen wird in den MRA-Verteiler eingebaut.

### Notstromversorgung

Die geplanten MRA-Anlagen müssen Notstrom versorgt werden.

Die neue Sicherheitshauptverteilung wird in einem eigenen brandsicheren Raum im UG neben der Elektrohauptverteilung angeordnet.

Das erforderliche Dieselnotstromaggregat wird in dem neuen Technikgebäude in der südlichen Hoffläche aufgestellt.

### Sicherheitsbeleuchtung

Die vorhandene Sicherheitsbeleuchtungsanlage mit Zentralbatterie wurde durch den Sachverständigen bemängelt

Die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtungszentrale für das Markgrafentheater und Redoutensaal, sowie die Erneuerung und Ergänzung des Leitungsnetzes mit Funktionserhalt, Leuchten, Hinweisleuchten und Stufenleuchten sind zusätzlich in der Maßnahme enthalten

### MRA- und Zuluftanlagen

Die Kabel für die MRA-Anlagen im DG über dem Zuschauersaal werden über die neuen Trassen mit installiert. Die hierfür bereits ursprünglich eingeplanten Kosten werden übernommen.

Bedingt durch den Einbau der Löschanlage im Foyer, werden die abgehängten Decken entfernt. Die Zentrale hierfür muss Notstrom versorgt werden und wird ehemaligen Traforaum eingebaut.

## Erläuterungsbericht

### (Technikgebäude in südlicher Freifläche)

## **Einbau von mechanischen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus des Markgrafentheaters Erlangen, Sicherung der Fluchtwege durch eine Rauchschutzdruckanlage in Verbindung mit einer Sprühflutanlage, sowie Sanierungszusatzmaßnahmen Elektrotechnik**

### Neuinstallation Foyer

Bedingt durch den Einbau der Löschanlage im Foyer werden die abgehängten Decken entfernt, so dass das komplette Leitungsnetz der Elektroanlagen zu erneuern ist. Die Beleuchtung, die automatischen Brandmelder und Sicherheitsleuchten sind ebenfalls auszutauschen.

### Brandschutzmaßnahmen

Erneuerung der Elektroverteilungen (6 Stück) im Zuschauerbereich nach derzeitigen Vorschriften:

- neuen Zuleitungen E30 für Notstromversorgung
- Überspannungsschutz
- Fehlerstromschutzschalter
- Schaltung Sonderbeleuchtung
- Bereichsschalter
- Beleuchtungsschaltung
- E30-Türen im Fluchtwegsbereich
- Anpassung Leitungsnetz mit neuen Aderfarben

Erneuerung bzw. Umrüstung der Glühlampenleuchten mit Leuchtstofflampen im Flur und Treppenbereich zur Verwendung als Sicherheitsbeleuchtung im Umschaltbetrieb. -kompl. mit Leitungsnetz-  
Brandentlastung in den Flucht- und Rettungswegen.

### Anpassung Brandmeldeanlage

Im Zuge der baulichen Maßnahmen ist die Brandmeldeanlage mit automatischen Meldern und Ansteuerungen für die MRA-Anlage zu ergänzen.

Auch die zusätzlichen Technikräume werden in die Überwachung mit einbezogen.  
Es werden alle Stromkreise in den Verteilungen mit FI-Schutzschalter ausgerüstet.

### Außenbeleuchtung

Leistungen hierzu werden in dieser Baumaßnahme nicht durchgeführt.

### Alarmierung

Die Alarmierung des Gebäudes über die Lautsprecheranlage entspricht nicht mehr den derzeitigen Vorschriften, da weder ein Funktionserhalt noch eine Redundanz mit Notstromversorgung der Anlage vorhanden ist.

Einbau einer elektroakustischen Zuschauer-Alarmierungseinrichtung

Mit Hilfe von „wegweisenden“ Lautsprecherdurchsagen sind die Besucher aus dem Gefahrenbereich zu leiten (DIN-EN 457).

- Leitungsnetz neu mit Funktionserhalt
- Zentrale mit Redundanz und Notstromversorgung
- Messung der Sprachverständlichkeit

### Zusätzlich elektrotechnische Maßnahmen

Beseitigung der erheblichen Mängel an den elektrischen Anlagen gem. Sachverständigen-Gutachten.  
Neuinstallation im Foyerbereich

Anpassung und Aufbau des Datennetzes im Zuge der Installationsmaßnahmen.

Stör- und Betriebsmeldungen auf Gebäudeleitsystem aufschalten.

## Erläuterungsbericht

### (Technikgebäude in südlicher Freifläche)

## **Einbau von mechanischen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus des Markgrafentheaters Erlangen, Sicherung der Fluchtwege durch eine Rauchschutzdruckanlage in Verbindung mit einer Sprühflutanlage, sowie Sanierungszusatzmaßnahmen Elektrotechnik**

### Elektrobestandspläne

Elektrobestandspläne mit Eintragung der notwendigen Installationen sind derzeit nicht vorhanden. Lediglich Schaltpläne für die Elektroverteilungen wurden aufgefunden, welche jedoch in der Vergangenheit mit den ausgeführten Änderungen nicht ergänzt wurden. Dies gilt auch für die Sicherheitsbeleuchtung. Derartige Unterlagen sind zwingend für die turnusmäßigen Prüfungen der Elektroanlagen erforderlich und werden dementsprechend bei Maßnahmenende erstellt.

### Kälteanlage

Die bestehende Kälteanlage ist nicht ausreichend dimensioniert. Für die neue Kälteanlage wird in dem neuen Technikgebäude in der südlichen Hoffläche ein Raum vorgesehen. Die Kälteanlage selbst wird in einer späteren Maßnahme eingebaut.

### Druckbelüftungsanlage

Zur Rauchfreihaltung der Flucht- und Rettungswege ist die Installation einer Druckbelüftungsanlage vorgesehen.

Mittels des Luftstroms wird dadurch in diesen Bereichen ein Überdruck erzeugt, der verhindert, dass über Fugen, Schlitze etc. Rauch eindringen kann.

### **3.3.0. ZENTRALE BETRIEBSTECHNIK**

siehe Maßnahmenbeschreibung von IBB und IBW.

### **3.4.0. BETRIEBLICHE EINBAUTEN**

#### **3.4.1. Einbaumöbel**

keine

#### **3.4.9. Sonstige Betriebliche Einbauten**

keine

### **4.0.0. GERÄT**

### **4.2. Elektroinstallation**

siehe Maßnahmenbeschreibung von IBW.

### **4.3. BELEUCHTUNG**

siehe Maßnahmenbeschreibung von IBW.

### **5.0.0. AUSSENANLAGEN**

#### **5.2.0. Geländebearbeitung u. -gestaltung**

Die Sandsteinmauer zur Wasserturmstraße wird im Zuge der Baustelleneinrichtung zurückgebaut und nach Fertigstellung der Gebäudeumbauaßnahmen wiederhergestellt.

Die Außenanlagen werden nach Abschluss der Baumaßnahme wiederhergestellt.

#### **5.8.0. Grünflächen:**

Bewuchs, insbesondere der geschützte Maulbeerbaum, sichern und Neuanlage der Grünflächen nach Abschluss der Baumaßnahmen am Gebäude

**Erläuterungsbericht**

**(Technikgebäude in südlicher Freifläche)**

**Einbau von mechanischen Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus des Markgrafentheaters Erlangen, Sicherung der Fluchtwege durch eine Rauchschutzdruckanlage in Verbindung mit einer Sprühflutanlage, sowie Sanierungszusatzmaßnahmen Elektrotechnik**

**6.0.0. ZUSÄTZLICHE MASSNAHMEN**

**6.1.0. Schlechtwetterbau**

keine Maßnahmen geplant

**6.2.0. Grundreinigung**

Erhöhter Aufwand für die Baufeinreinigung, da der Theaterbetrieb während der Baumaßnahme aufrecht erhalten werden muss.

**7.0.0. ZEITPLAN**

**7.1.0. Aufstellung der Ausführungsunterlagen**

voraussichtlich 3 Monate.

**7.2.0. Baubeginn**

Oktober 2010

**7.3.0. Bauzeit**

Oktober 2010-Oktober 2011

Aufgestellt:

Erlangen, 24.06.2010

Rainer Eis



Architekturbüro Rainer Eis - Fürther Str. 51 - 91058 Erlangen  
 Telefon 09131• 616608-0 / Telefax 09131• 616608-25  
 E-mail [info@rainer-eis.de](mailto:info@rainer-eis.de)

## Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters

Einbau von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in das Zuschauerhaus, sowie Sicherung der Rettungswege im Bereich der Treppenhäuser und Ringflure, inkl. Sanierungszusatzmaßnahmen E-Technik gemäß Forderung der Reg. v. Mfr.

### Kostenübersicht:

1. Kosten KG 100 (Kostenansatz = Kostenberechnung 04/2010)	0,00€
2. Kosten KG 200 (Kostenansatz = Kostenberechnung 04/2010)	0,00€
3. Kosten KG 300 (Kostenansatz = Kostenberechnung 04/2010)	996.893,95€
4. Mehrkosten für Innenputz und Maler (wg. E-Leitungsverlegung)	36.668,07€
5. Mehrkosten für Erdarbeiten (wg. E-Leitungsverlegung und Leitungsumverlegung im Gebäude und im Außenbereich)	67.389,70€
6. Kosten KG 400 (Kostenansatz = Kostenberechnung 04/2010)	500.010,00€
7. Mehrkosten für E-Technik (siehe auch Anlage IBW)	316.844,00€
8. Kosten KG 500 (Kostenansatz = Kostenberechnung 04/2010)	9.230,00€
9. Mehrkosten für die Wiederherstellung von Geländeflächen	17.985,98€
10. Kosten KG 600 (Kostenansatz = Kostenberechnung 04/2010)	0,00€
11. Kosten KG 700 (Kostenansatz = Kostenberechnung 04/2010)	339.313,56€
12. Mehrkosten für Honorare	78.551,70€
13. Mehrkosten für Prüfungen (in Kosten der Anlage IBW enthalten)	21.200,00€

---

**Gesamtkosten (Stand Juni 2010):** **2.384.086,96€**

**Mehrkosten (zu Kostenstand April 2010):** **538.639,45€**

Aufgestellt: Erlangen, 29.06.2010

Rainer Eis

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/242-1/LHB/T2325

Verantwortliche/r:  
Herr Harald Lauterbach

Vorlagennummer:  
**242/066/2010**

### Städtische Brunnenanlagen auf öffentlichen Plätzen

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Laut KGSt- Gutachten sollen im Bereich des Unterhaltes der städtischen Brunnenanlagen und Denkmäler im Jahr 2010 40.000€ eingespart werden. Dies geschieht durch das Nichtinbetriebnehmen der unter 2. beschriebenen Brunnenanlagen (ca. 28.300€). Weitere Kosten in Höhe von ca. 11.700€ werden beim Unterhalt der städtischen Denkmäler eingespart, indem nur gravierende Mängel beseitigt werden. Von den ursprünglich für den Unterhalt der städtischen Brunnenanlagen und Denkmäler vorgesehenen Mitteln in Höhe von 80.000€ können somit 40.000€ eingespart werden.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die städtischen Brunnenanlagen auf der „Hauptachse“ bleiben weiter in Betrieb: Brunnen am Rathausplatz, Brunnen am Besiktasplatz, Brunnen am Hugenottenplatz, Paulibrunnen, Trinkbrunnen am Marktplatz, Brunnen am Altstädter Kirchenplatz

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Folgende Brunnenanlagen werden heuer nicht in Betrieb genommen: Brunnen am Theaterplatz, Sieglitzhofer Gedenkbrunnen, Brunnen am Bohlenplatz, Brunnen am Frankenhof.

Die Sanierung der Stahlbetondecke über dem Brunnenschacht, der den Brunnen auf dem Altstädter Kirchenplatz mit Wasser versorgt, wird auf das Jahr 2011 verschoben (ca. 18.000€).

Bei folgenden Brunnenanlagen wurde der Wasserkreislauf mit einer Tauchpumpe im Brunnenbecken betrieben. Dies ist aus Sicherheitsgründen nicht zulässig. Zudem liegen schwere bauliche Mängel der Brunnenbecken vor. Vor der Inbetriebnahme dieser Brunnen ist eine Generalsanierung erforderlich: Brunnen am Ohmplatz, Brunnen in der Theodor-Heuss-Anlage, Brunnen im Burgberggarten (Gesamtkosten ca. 286.500€).

Durch die beschriebenen Maßnahmen wird im Jahr 2010 eine Kosteneinsparung von ca. 28.300€ erzielt. Die Stromkosten verringern sich zusätzlich um ca. 4.240€.

Die beigefügte Tabelle „Kosten für städtische Brunnenanlagen“ enthält detaillierte Angaben zu: Unterhaltskosten 2009 (49.537,86€), geschätzte Unterhaltskosten 2010 (ca. 25.750€), Einsparungsvorschlag 2010 (ca. 28.300€), Stromkosten 2009 (11.637,06€) und Stromkosteneinsparung 2010 (ca. 4240€).

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)  
Projektleitung durch GME, Sachgebiet Bauunterhalt

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	Ca. 40.000€	bei Sachkonto: 522103
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

werden nicht benötigt  
 im Budget auf Kst/KTr/Sk.:  
Instandhaltung Springbrunnen 929960/52310024/522103;  
Unterhalt Denkmäler, Gedenktafeln 929950/52310024/522103  
 sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Kosten für städtische Brunnenanlagen

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

# Kosten für städtische Brunnenanlagen

04.06.2010

Nr.:	Brunnen	Standort	Firma	Unterhaltskosten 2009 in Euro incl. Mwst	Gewerk	geschätzte Unterhaltskosten 2010	Einsparungs-Vorschlag für 2010	Gewerk	Vorschlag: -in Betrieb -Sanierung -stilllegen bis.... -auflösen	Stromkosten 2009 in Euro	Strom Einsparung 2010
1	Rathausplatz	Rathausplatz Edelstahlskulptur mit offenen Randbereich	GGFA	1288,00	GGFA	1300,00		Betonsanierung im Zuge der Rathausplatz sanierung	in Betrieb	1739,32	
					Brunnenkammer reinigen		1000,00				
				<b>1288,00</b>							
2	bei Cinestar jetzt Besiktas-Platz	Nürnberger Str. vor Cinestar Brunnenbecken aus Klinker	GGFA	1395,00	GGFA	1400,00				3180,28	
55/84			Bauh. Lochblech	21,00	Brunnenkammer reinigen		1000,00		in Betrieb		
			Pumpe abgeklemmt	94,31							
			Bauhof	21,00							
				1531,31							
3	Hugenottenplatz	Hugenottenplatz zwischen Kioske (aufschwimmende Granitkugel)	GGFA	573,20	GGFA	500,00			in Betrieb	1559,03	
			Elektro Sauter	94,31							
			Adler, Spezialschlauch	308,26							
			Pumpe überholt	1525,22							
				<b>2500,99</b>							
4	Paulibrunnen	Marktplatz barocke Brunnenanlage	Mayer Schutzgerüst	5101,47	GGFA	2500,00			Sanierung 2008-09	104,34	
			Goebel Absperrung, Sichtschutz usw.	1441,20	Restarbeiten für Sanierung	10000,00					
			Bauhof Plane montiert	261,00					in Betrieb		

# Kosten für städtische Brunnenanlagen

04.06.2010

Nr.:	Brunnen	Standort	Firma	Unterhaltskosten 2009 in Euro incl. Mwst	Gewerk	geschätzte Unterhaltskosten 2010	Einsparungs-Vorschlag für 2010	Gewerk	Vorschlag: -in Betrieb -Sanierung -stilllegen bis.... -auflösen	Stromkosten 2009 in Euro	Strom Einsparung 2010
			Bauzaenschlüssel	15,31							
			Bauhof Plane montiert	66,00							
			Bauhof Überlauf gelöst	29,25							
			neuer Zähler	82,11							
				<b>6996,34</b>							
5	Trinkbrunnen	Marktplatz, Trinkbrunnen	GGFA	291,20	GGFA	200,00			in Betrieb	ohne Strom	
				<b>291,20</b>							
6 50/84	Theaterplatz	Theaterpl. in der Grünfläche Brunnenstein aus grauem Naturstein auf gepflastertem Untergrund	GGFA	423,60	Brunnen nicht einschalten		500,00		stilllegen bis.....	150,00	150,00
			Bauhof	72,90							
				<b>496,50</b>							
7	Altstädter Kirchenplatz Brunnenbecken bodengleich, in der Mitte Bronzefigur auf kleinem Brunnenbecken	Altstädter Kirchenplatz Brunnenbecken	GGFA	1278,60	Statik Brunnenüber- deckung Ausführung 2011		18000,00		in Betrieb	813,33	
			Pumpe Becken	564,49	Bauhof Türe	1500,00					
			Pumpe Brunnen	753,41	GGFA	1300,00					
			Sauter Lampen	161,60							
			Maier Brunnen statik	1583,40							
			Bauhof Brunnenzugang	8480,25							
				<b>12821,75</b>							
8	Sieglitzhofer Gedenkstein	Sieglitzhofer Str. Brunnen aus Sandstein	GGFA	432,92	Brunnen nicht einschalten		500,00			Photovoltaik-anlage	
			Schmutzfang	59,70					stilllegen bis.....		

# Kosten für städtische Brunnenanlagen

04.06.2010

Nr.:	Brunnen	Standort	Firma	Unterhaltskosten 2009 in Euro incl. Mwst	Gewerk	geschätzte Unterhaltskosten 2010	Einsparungs-Vorschlag für 2010	Gewerk	Vorschlag: -in Betrieb -Sanierung -stilllegen bis.... -auflösen	Stromkosten 2009 in Euro	Strom Einsparung 2010
			Brunnentechnik	1970,02							
			Stadtgrün Außenanlage	1874,18							
				<b>4336,82</b>							
9	Bohlenplatz	Bohlenplatz in der Grünfläche	GGFA	474,00	Brunnen nicht einschalten GGFA		500,00		stilllegen bis.....	150,00	150,00
				<b>474,00</b>							
57/84	Frankenhof	Raumer Str., vor dem Brüxer Gitter Betontisch auf Kopfsteinpflaster	GGFA	688,20	Brunnen nicht einschalten GGFA		700,00		stilllegen bis.....	150,00	150,00
			Elektro Sauter	230,51							
			Pumpe, Schwimmer	1076,22							
				<b>1994,93</b>							
11	Brunnen am Ohmplatz	Ohmplatz zwei Brunnenbecken aus Beton mit Wechelfontänen	GGFA	1798,40	nicht einschalten !!! Gefahr im Verzug		1800,0	Kanal-sanierung ca.35 m	4000,00	3102,36	3102,36
			Schwimmbad-farbe Ohm u. Heussanlage	908,94	Bauwerkunter-suchung	3000,00		Brunnensanierung ohne Technik	120000,00		
			Kanalreinig.	433,76				Brunnentechnik geschätzt ca.	55000,00		
			Elektro, anschl.	135,66	Inbetriebnahme mit Rückbau		1500,00	<b>oder Brunnenanlage auflösen</b>			
			Einbau Pumpen	409,63							

# Kosten für städtische Brunnenanlagen

04.06.2010

Nr.:	Brunnen	Standort	Firma	Unterhaltskosten 2009 in Euro incl. Mwst	Gewerk	geschätzte Unterhaltskosten 2010	Einsparungs-Vorschlag für 2010	Gewerk	Vorschlag: -in Betrieb -Sanierung -stilllegen bis.... -auflösen	Stromkosten 2009 in Euro	Strom Einsparung 2010	
			Einbau Bauhof	651,00								
			Düsen gerichtet	63,00								
			Elek. abgeklemmt	62,77								
			Pumpen Rückbau Ohm u. Heussanl.	684,00								
			Ablaufgitter befestigt	124,50								
			Putz u. Fugen	1318,23								
				<b>6589,89</b>								
58/84 12	Brunnen Theodor-Heuss-Anl.	Theodor-Heuss-Anlage Brunnenbecken, rechteckig mit Einzelfontänen	GGFA	2003,20	Brunnen nicht einschalten !!! Gefahr im Verzug		1500,00		Kanal sanierung ca. 90 m Brunnenbecke n- sanierung ohne k geschätzt ca. <b>oder Brunnenanlage auflösen</b>	15.000,00  65000,00 15000,00	600,00	600,00
			Einbau Pumpe	139,38	Inbetriebnahme mit Rückbau		800,00					
			Adler reparatur	433,71								
			Kanal verstopft	1552,30								
			Elektro	52,36								
			Bauhof Schacht freilegen	748,35								
			Befüllung Becken	1004,72								
			Bauhof, Edlest.-K. für Schwimmer	1240,52								
				<b>7174,54</b>								



## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/66

Verantwortliche/r:  
Christian Müller

Vorlagennummer:  
66/042/2010

**Maßnahmen im Rahmen des 2. Konjunkturprogrammes der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen; hier: Fahrbahndeckenerneuerung in der Essenbacher Straße und im Kreuzungsbereich Drausnick-/Sieglitzhofer Straße gemäß DABau**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	--------	-------------	------------

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Beschluss	
---	------------	------------	-----------	--

### Beteiligte Dienststellen

31, EBE, EStW, Regierung von Mittelfranken

## I. Antrag

Der BWA beschließt die vorliegenden lärmoptimierten Fahrbahndeckenerneuerungen entsprechend dem 2. Konjunkturprogramm der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen. Amt 66 wird beauftragt, die Maßnahmen abzustimmen, vorzubereiten und in 2010 bzw. 2011 nach Bescheid des Zuwendungsgebers durchzuführen.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Gewährleistung der Verkehrssicherheit, wirtschaftliche Erhaltung der Verkehrswege sowie Verkehrslärmminimierungen für die Anlieger. Im Sinne des Konjunkturprogrammes erfolgen zusätzliche Investitionen zur Verbesserung der Auftragslage als Gegenwirkung der Wirtschaftskrise.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erneuerung der schadhafte Fahrbahnbeläge mittels Fräsen und Aufbringen einer neuen lärmindernden Asphaltdecke plus Binderschicht. Durch den Einbau einer speziellen Asphaltdeckschicht (LOAD – lärmoptimierte Asphaltdeckschicht) werden die geforderten Lärminderungswerte von 4 dB (A) erzielt.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschluss gem. DABau des zusätzlichen Deckenerneuerungsprogrammes des Amtes 66, das mit Mitteln aus dem 2. Konjunkturprogramm der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen mit ca. 87,5 % bezuschusst wird.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ 205.000,-	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:

Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€ 179.500,-	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Die über die Fördersumme hinausgehenden Mittel werden durch Einsparungen der abgeschlossenen Maßnahme „Ausbau Hüttendorfer Straße“ (IvP-Nr. 541.401) abgedeckt; die dafür benötigten Mittelbereitstellungen sind separat zu beschließen.

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 541.401 (Deckung)  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### Sachbericht / Ausgangslage

Das seitens der Bundesregierung zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise beschlossene Konjunkturprogramm sieht u.a. auch Maßnahmen zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen in Form von Fahrbahndeckenerneuerungen vor. Die daraufhin seitens Amt 66 erfolgten Bewerbungen bei der Regierung von Mittelfranken enthielten die von Amt 31 ermittelten Lärmschutzberechnungen sowie die jeweiligen Straßenzustandsbewertungen. Anhand dieser Kriterien konnten zusätzlich zu den bereits genehmigten Maßnahmen folgende Straßenabschnitte in das staatliche Programm aufgenommen werden:

- Essenbacher Straße zwischen Bayreuther- und Spardorfer Straße, Erneuerungsaufwand ca. 105.000,- €
- Drausnickstraße, Kreuzungsbereich Drausnickstraße und Sieglitzhofer Straße, Erneuerungsaufwand ca. 100.000,- €

Nachdem zu den jeweiligen Sanierungsabschnitten die erforderlichen Zuwendungsanträge gestellt wurden, liegen mittlerweile auch die Zuwendungsbescheide vollends vor. Demnach erfährt der Sanierungsaufwand von gesamt 205.000,- € mit 179.500,- € eine Zuwendung in Höhe von 87,5 %.

Aufgrund der Förderrichtlinien des Konjunkturprogramms II ist es zwingend erforderlich die Ausschreibung und Vergabe der Deckenerneuerungsmaßnahmen noch 2010 durchzuführen, da sonst der Förderanspruch verfällt. Die Ausführungen erfolgen baldmöglichst in 2011. Dabei werden jeweils Deck- und Binderschicht in einer Gesamtstärke von ca. 7,5 cm eingebaut. Die zur Verwendung gelangende Rezeptur wird als lärmoptimierte Asphaltdeckschicht (LOAD) bezeichnet und erfüllt die Bedingungen zur Erzielung von Lärminderungswerten von 4 dB (A).

**Anlagen:** Lageplan Drausnickstraße (Anlage 1)  
Lageplan Essenbacher Straße (Anlage 2)

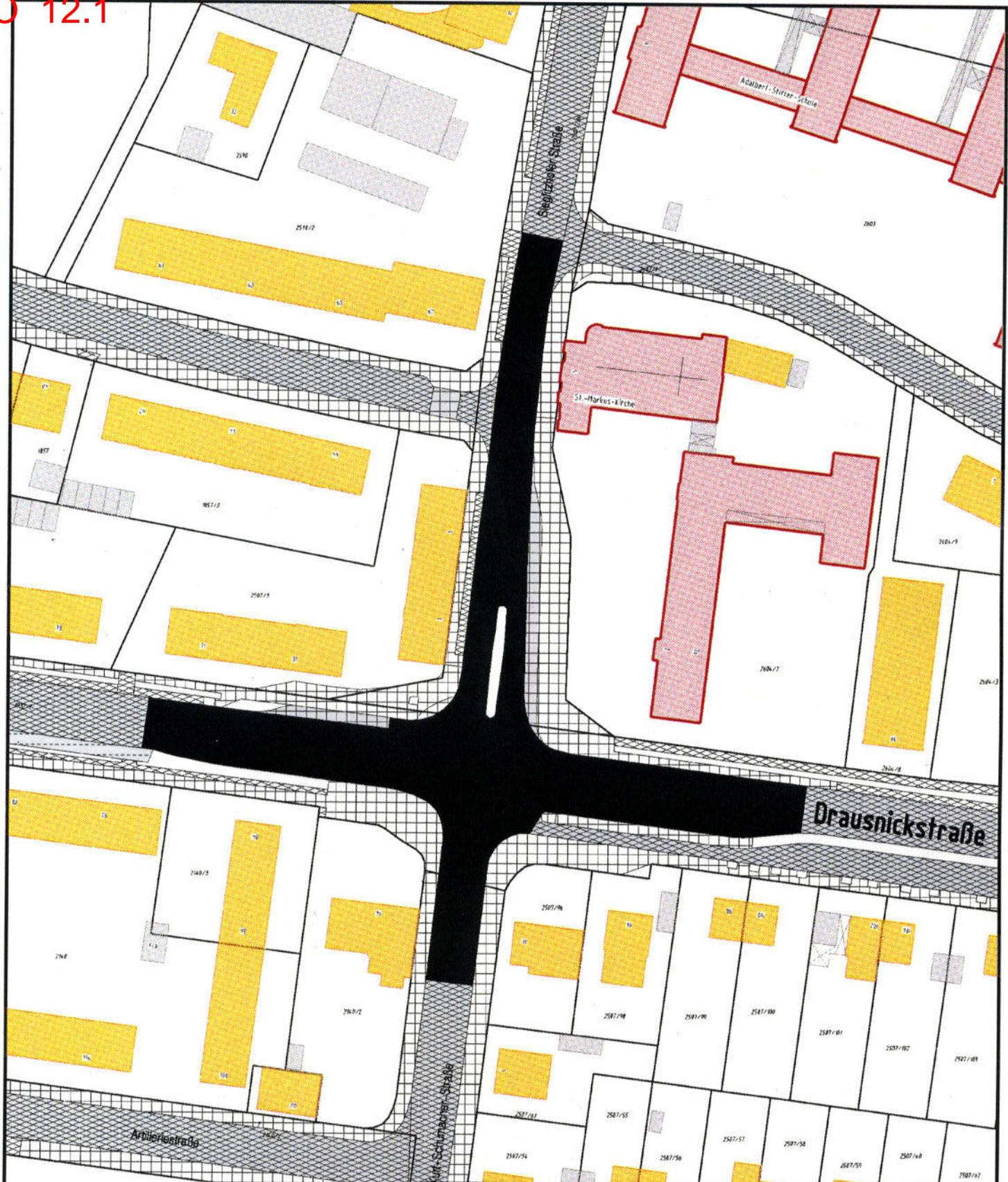
#### III. Abstimmung

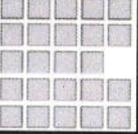
*siehe Anlage*

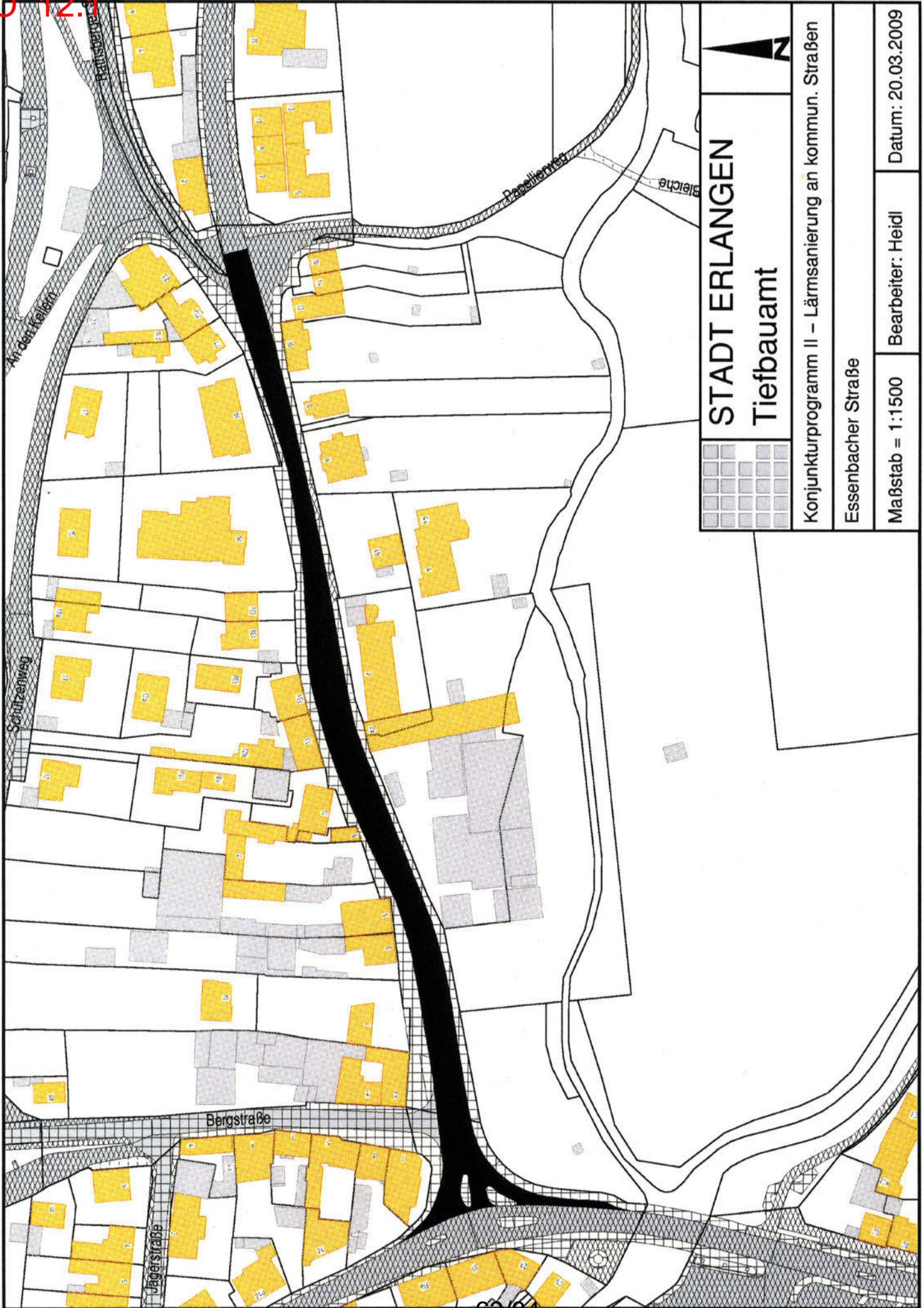
#### IV. Beschlusskontrolle

#### V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

#### VI. Zum Vorgang



		<b>STADT ERLANGEN</b> <b>Tiefbauamt</b>		
Konjunkturprogramm II – Lärmsanierung an kommun. Straßen				
Drausnickstraße				
Maßstab = 1:1000		Bearbeiter: Heidl		Datum: 20.03.2009



**STADT ERLANGEN**  
**Tiefbauamt**

STADT ERLANGEN  
 Tiefbauamt

Konjunkturprogramm II – Lärmsanierung an kommun. Straßen

Essenbacher Straße

Datum: 20.03.2009

Bearbeiter: Heidl

Maßstab = 1:1500

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/66

Verantwortliche/r:  
Heidi Schüssel

Vorlagennummer:  
**66/048/2010**

### **BP 377: Baufeld Marie-Curie-Straße; hier: Ausführungsplanung**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
PRP, EStW, EBE

#### I. Antrag

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:

Den Ausführungen im Sachbericht und der vorgelegten Ausführungsplanung zur Erschließung des Baugebietes BP 377, Baufeld Marie-Curie-Straße

- |                       |           |                 |         |
|-----------------------|-----------|-----------------|---------|
| - 1 Lageplan          | Plan-Nr.  | 2-1008.1        | M 1:200 |
| - 1 Höhenplan         | Plan-Nr.  | 2-1008.3        | M 1:500 |
| - 2 Regelquerschnitte | Plan-Nrn. | 2-1008.4.1/ 4.2 | M 1:50  |

wird zugestimmt.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das Baugebiet BP 377 im Röthelheimpark soll verkehrstechnisch erschlossen werden.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zur Erschließung des Baugebietes wurde ein Städtebaulicher Vertrag geschlossen. Von den Investoren wurde das Architekturbüro Landschaft + Design mit der Erstellung der Ausführungsplanung beauftragt. Auf Grundlage des Bebauungsplans Nr. 377 und in Abstimmung mit dem Tiefbauamt wurde vom Architekturbüro Landschaft + Design die Ausführungsplanung für die verkehrstechnische Erschließung des Baugebietes BP 377 erstellt.

Die Querschnittsaufteilungen und die Oberflächenbefestigungen sind aus den ausgehängten Plänen ersichtlich.

Das anfallende Oberflächenwasser wird über Straßenabläufe der städtischen Kanalisation zugeführt und abgeleitet.

Für die Straßenbeleuchtung sind die im Röthelheimpark eingeführten Leuchten (Typ Laterne) mit einer Lichtpunkthöhe von 4,30 m, Farbe RAL 7013 vorgesehen. Die Leuchten werden mit Natriumhochdrucklampen bestückt.

Die Herstellung der Erschließungsstraßen einschl. Anbindung an die Helene-Richter-Straße (Sporthalle) in Höhe von ca. 240.000 € erfolgt auf Kosten der Investoren.  
Für die Straßenbeleuchtung in Höhe von 30.000 € stehen die Mittel auf dem Treuhandkonto zur Verfügung.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die vorgelegte Ausführungsplanung soll beschlossen werden.

Die Baumaßnahme soll im Herbst 2010 von den Investoren durchgeführt werden.

Vorerst werden die Straßen nur als Vorerschließung, also ohne abschließenden Pflasterbelag und ohne Randeinfassungen hergestellt. Der Restausbau erfolgt entsprechend der Hochbauentwicklung zu einem späteren Zeitpunkt.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	Beleuchtung	ca. 30.000,- €	bei IPNr.:
Sachkosten:	Straßenbau	ca. 240.000,- €	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€		bei Sachkonto:
Folgekosten	Jährliche Unterhaltskosten:		bei Sachkonto:
	Beleuchtung	ca. 1.200,- €	
	Straßenbau	ca. 1.300,- €	
Korrespondierende Einnahmen	€		bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen			

#### Haushaltsmittel für die Beleuchtung

- werden nicht benötigt  
 sind auf dem Treuhandkonto PRP vorhanden  
 sind nicht vorhanden

**Anlagen:** - Übersichtslageplan (Anlage 1)  
- Lageplan (Anlage 2)

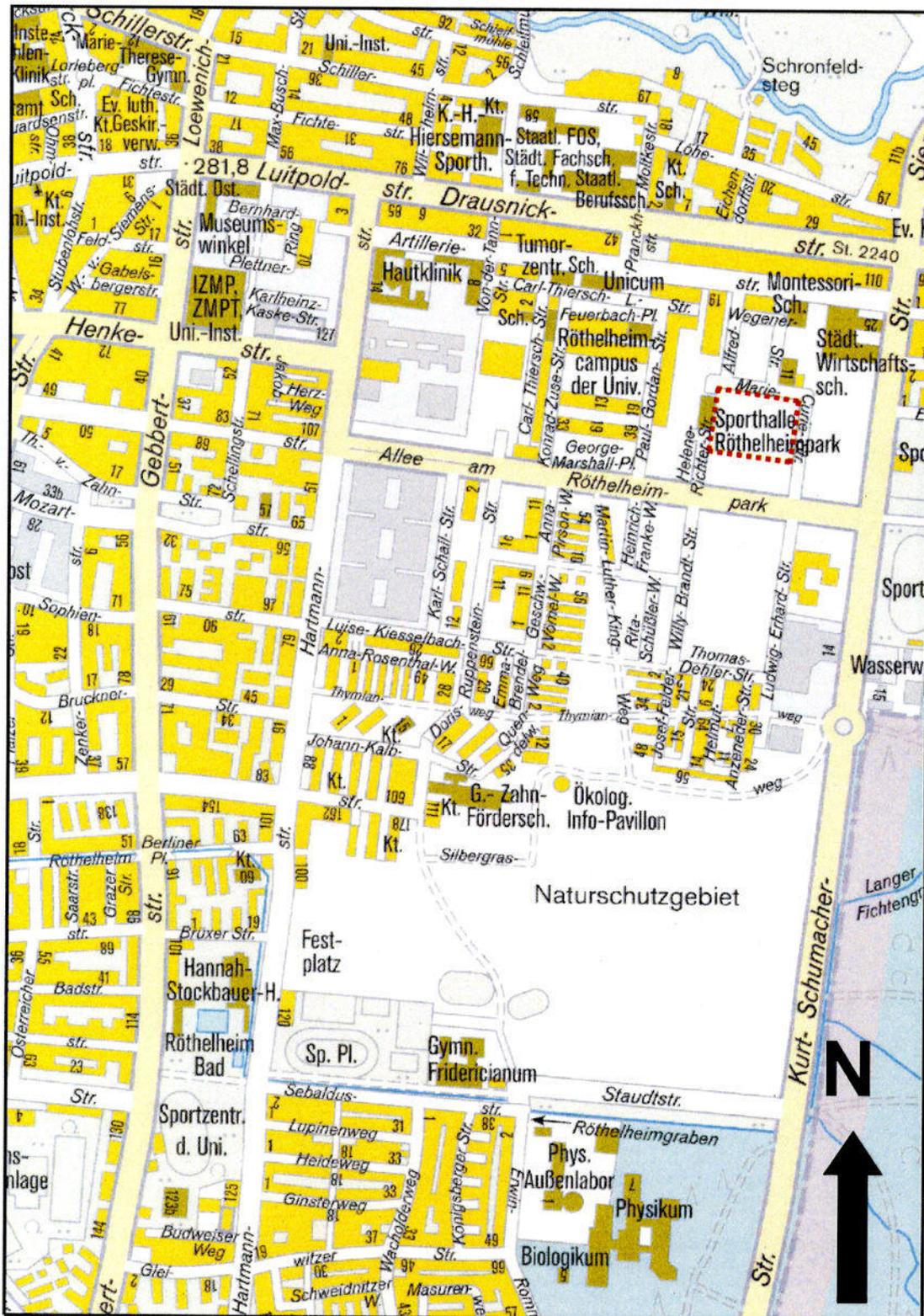
III. Abstimmung

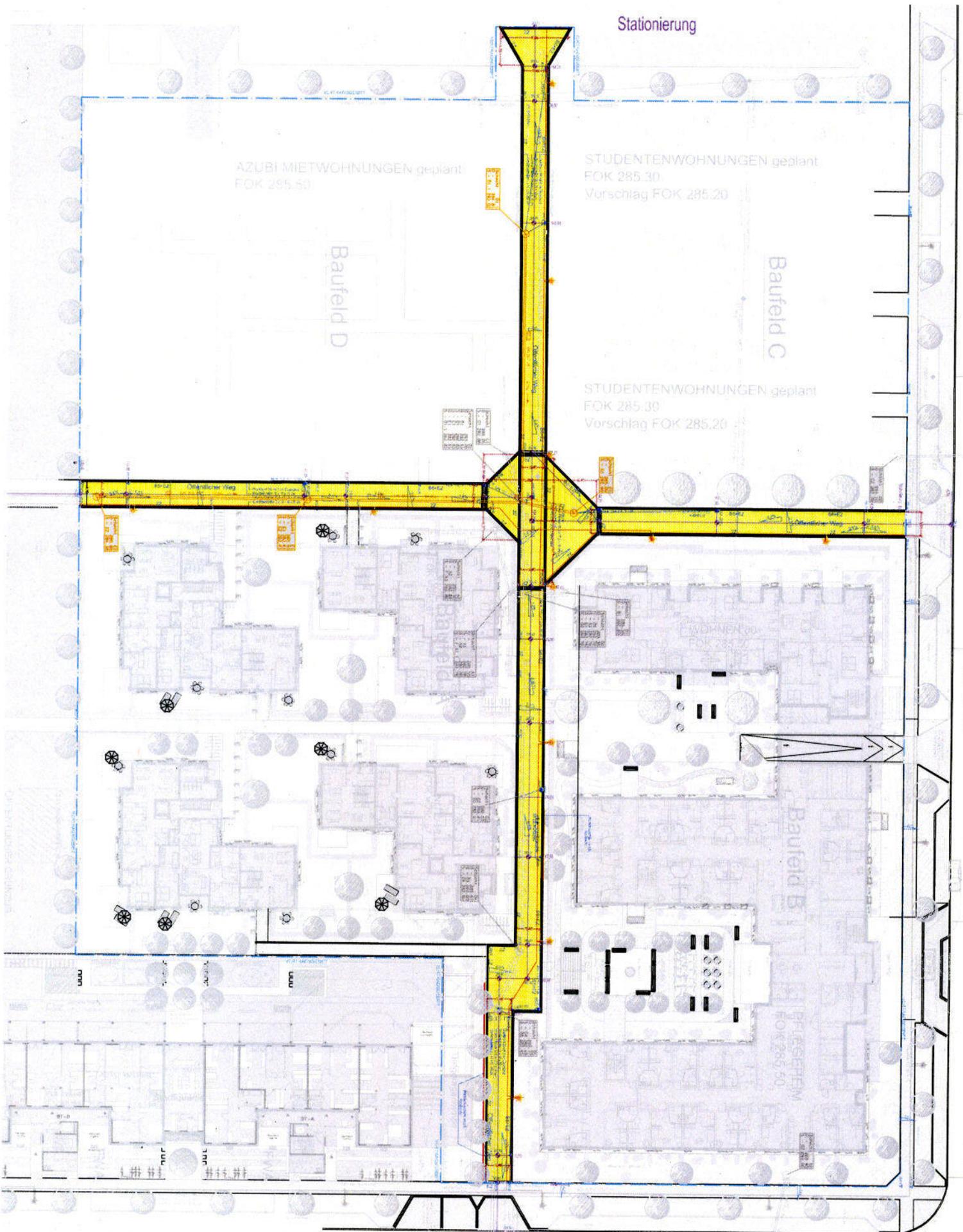
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang





**Beschlussvorlage**

Geschäftszeichen:  
VI/66

Verantwortliche/r:  
Heidi Schüssel

Vorlagennummer:  
**66/049/2010**

**Ausbau Artilleriestraße West;  
hier: Ausführungsplanung**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
61

**I. Antrag**

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:  
Den Ausführungen im Sachbericht und der vorgelegten Ausführungsplanung zum Ausbau der Artilleriestraße West

- 1 Lageplan	Plan-Nr. 2-1009.1	M 1: 250
- 1 Höhenplan	Plan-Nr. 2-1009.3	M 1: 250/ 50
- 1 Regelquerschnitt	Plan-Nr. 2-1009.4	M 1: 50

wird zugestimmt.

**II. Begründung**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)  
Zwischen der ACHH Grundstücks-Entwicklungs-GmbH&Co. OHG (Fa. Siemens) und der Stadt Erlangen wurde am 24./26.10.2000 ein Städtebaulicher Vertrag zur städtebaulichen Neuordnung des Altstandortes UB Med an der Henkestraße geschlossen. Dieser sieht in §4 den Ausbau der sog. „äußeren Straßen“, nämlich der Henke-, Gebbert-, Luitpold- und Hartmannstraße sowie der Artilleriestraße (als Anliegerstraße) vor. Mit der Artilleriestraße wird jetzt die letzte der genannten Straßen ausgebaut, so dass nach Abschluss und Abrechnung der Arbeiten diese Verpflichtung aus dem Städtebaulichen Vertrag erfüllt sein wird. Durch die geradlinige Verbindung zur Artilleriestraße Ost, den Bau von Senkrechtparkflächen und die Erneuerung der Fahrbahn wird die verkehrstechnische Erschließung im Bereich der Artilleriestraße West verbessert.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)  
Entsprechend dem UVPA-Beschluss vom 09.02.2010 wurde vom Ingenieurbüro Gauff die Ausführungsplanung für den Umbau der Artilleriestraße West erstellt.  
Die Querschnittsaufteilungen und die Oberflächenbefestigungen sind aus den ausgehängten Plänen ersichtlich.  
Das anfallende Oberflächenwasser wird der städtischen Kanalisation zugeführt und abgeleitet.  
Zur verkehrssicheren Ausleuchtung sind Standardleuchten mit 8m Lichtpunkthöhe am Mastausleger vorgesehen. Die Leuchten werden mit energieeffizienten Natriumdampfhochdrucklampen bestückt.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die vorgelegte Ausführungsplanung soll beschlossen werden.

Die Baumaßnahme soll im Herbst 2010 durchgeführt werden.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: ca. 100.000,- € bei IPNr.: 541.137

Sachkosten: € bei Sachkonto:

Personalkosten (brutto): € bei Sachkonto:

Folgekosten Jährliche Unterhaltskosten bei Sachkonto:

Beleuchtung ca. 200,- €

Straßenbau ca. 1.000,- €

Korrespondierende Einnahmen € bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

#### Haushaltsmittel

werden nicht benötigt

sind vorhanden auf IvP-Nr. 541.137  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk

sind nicht vorhanden

Für den Ausbau der Artilleriestraße sind KAG-Beiträge nach der Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Erlangen von den Eigentümern der anliegenden Grundstücke in voraussichtlicher Gesamthöhe von ca. 53.000€ zu erheben. Die Beitragsschuldner werden rechtzeitig über die durchzuführenden Baumaßnahmen sowie die Abrechnungsmodalitäten und die Höhe der voraussichtlich anfallenden Straßenausbaubeiträge informiert.

Gemäß Städtebaulichem Vertrag verpflichtete sich die Fa. ACHH zur Zahlung eines Betrages, mit dem die bei ihr nach der Straßenausbaubeitragsatzung zu erhebenden Beiträge abgelöst sind. Der diesen Ablösebetrag übersteigende Betrag verbleibt zugunsten der Finanzierung der o.a. Straßenbaumaßnahmen. Nach bisherigem Abrechnungsstand des Vertrages und unter Einbeziehung der KAG-Beiträge der sonstigen anliegenden Grundstückseigentümer wird der Ausbau der Artilleriestraße kostenneutral für die Stadt Erlangen erfolgen.

**Anlagen:** - Übersichtsplan (Anlage 1)  
- Lageplan (Anlage 2)

III. Abstimmung

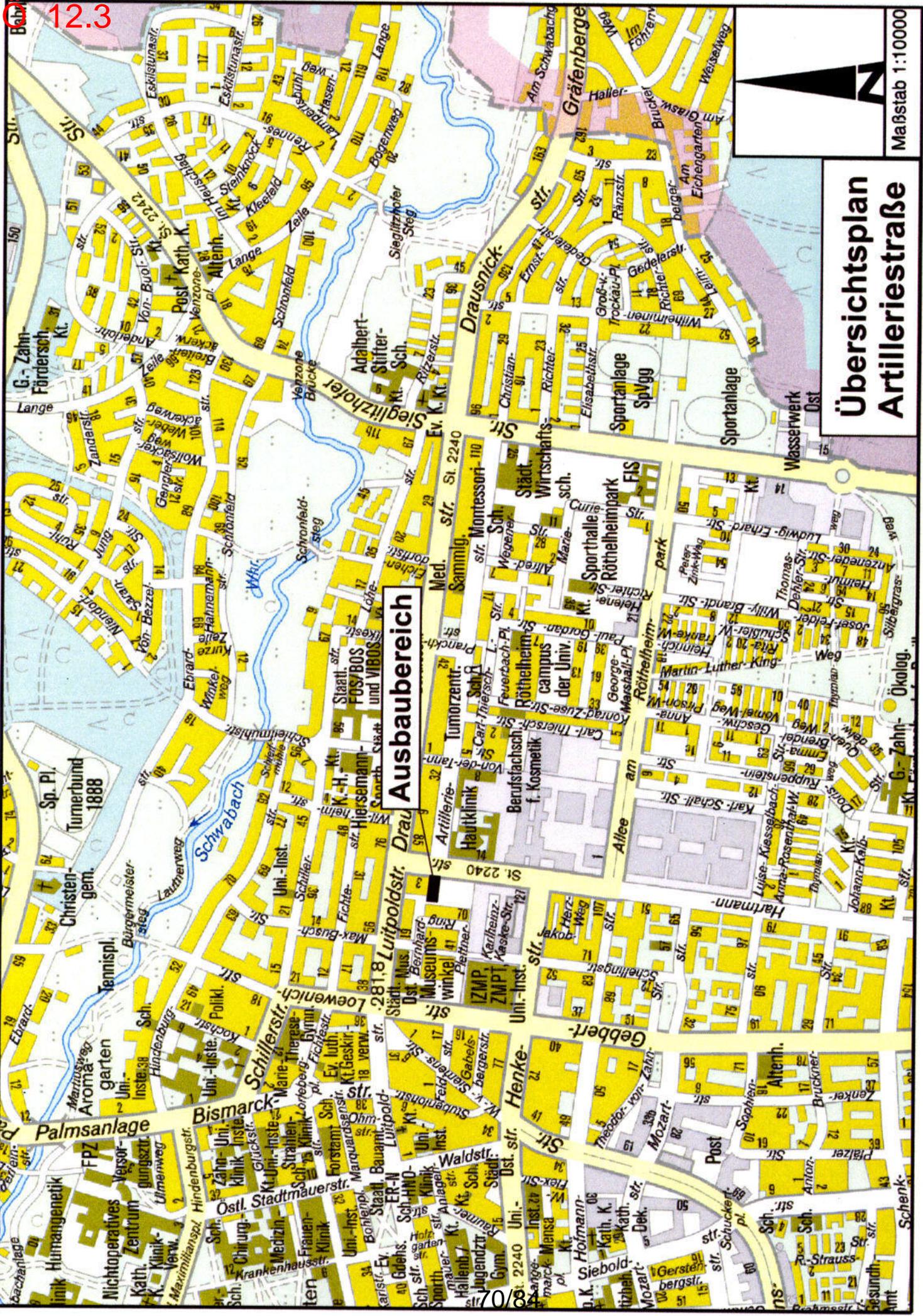
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

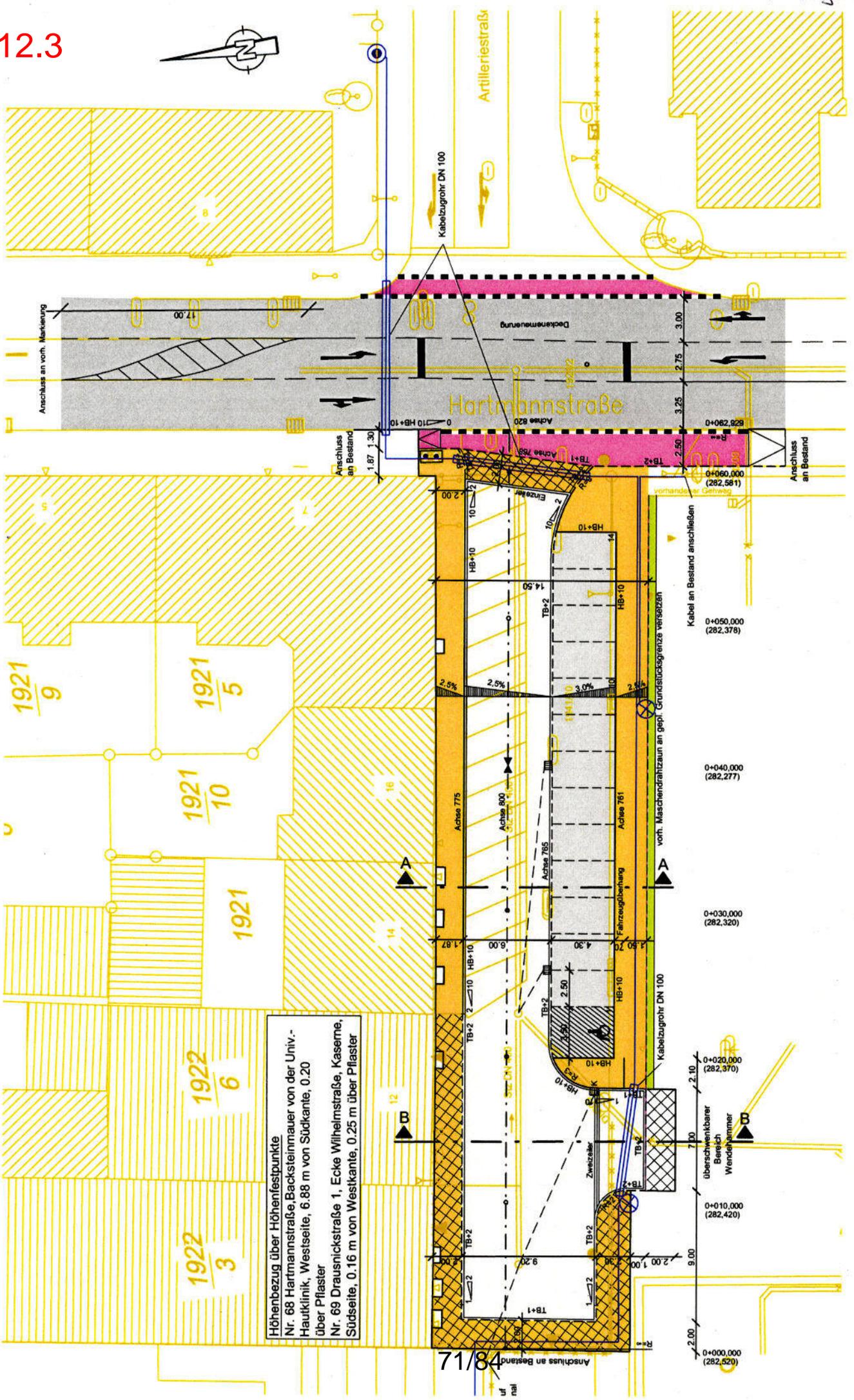
12.3



# Übersichtsplan Artilleriestraße

**Ausbaubereich  
Drausnick**

Maßstab 1:10000



Höhenbezug über Höhenfestpunkte  
 Nr. 68 Hartmannstraße, Backsteinmauer von der Univ.-  
 Hautklinik, Westseite, 6.88 m von Südkante, 0.20  
 über Pflaster  
 Nr. 69 Drausnickstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, Kaserne,  
 Südseite, 0.16 m von Westkante, 0.25 m über Pflaster

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/66

Verantwortliche/r:  
Heidi Schüssel

Vorlagennummer:  
66/054/2010

### Ausbau Brucker Radweg; Ausführungsplanung

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
EB 773, 412, ATSV, EStW, DB AG

#### I. Antrag

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:

Den Ausführungen im Sachbericht und der vorgelegten Ausführungsplanung zur Umverlegung des Brucker Radweges

2 Lagepläne	Plan-Nr. 2-0807.1, 2-0804.1	M 1: 500, M 1: 250
2 Höhenpläne	Plan-Nrn. 2-0807.3, 2-0804.3	M 1: 500/ 50,
6 Regelquerschnitte	Plan-Nrn. 2-0807.4.1 – 4.5, 2-0804.4	M 1: 50

wird zugestimmt.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Brucker Radweg zwischen Paul-Gossen-Straße und Felix-Klein-Straße soll als Hauptradwegachse in Nord-Süd-Richtung als parallel zur Bahnlinie verlaufender GW/RW aufrecht erhalten werden. Unter der Felix-Klein-Straße und unter der Paul-Gossen-Straße wird der Radweg künftig planfrei geführt.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 25.09.2008 wurde vom Tiefbauamt die Ausführungsplanung für die Umverlegung des Brucker Radweges erstellt.

Die Planung erstreckt sich von nördlich der Straßenbrücke (SBR) Paul-Gossen-Straße bis zum Anschluss an die Geh- und Radwege längs der Felix-Klein-Straße.

Gleichzeitig wird eine Unterführung unter der Felix-Klein-Straße im Bereich der SBR über die DB mit Anbindung an die Straße Am Brucker Bahnhof hergestellt, um in diesem Bereich die kreuzungsfreie Weiterführung des Brucker Radweges nach Süden am Rande des Baugebietes BP 339 zu ermöglichen.

Im Rahmen der gültigen Entwicklungsvereinbarung zwischen der Grundstückseigentümerin des BP 339 und der Stadt Erlangen vom 17.05./08.11.1996 ist geregelt, dass die Grundstückseigentümerin diesen GW/RW von der Straße Am Brucker Bahnhof bis zur Grenze des Vertragsgebietes => Bebauungsplangrenze (=Nordkante der SBR Felix-Klein-Straße) auf eigene Kosten plant und baut, so dass seitens der Stadt Erlangen lediglich die Anbindung vom Brucker Radweg an die Unterführung hergestellt werden muss.

Die Querschnittsaufteilungen, die Oberflächenbefestigungen und die erforderlichen Stützeinrichtungen sind aus den ausgehängten Plänen ersichtlich. Das anfallende Oberflächenwasser wird im

Bereich der Stützwand über Straßenabläufe der städtischen Kanalisation zugeführt und abgeleitet. In den verbleibenden Streckenabschnitten versickert das Niederschlagswasser auf dem angrenzenden städtischen Gelände.

Zur verkehrssicheren Ausleuchtung des Brucker Radweges sind Mastleuchten, welche für Radwege optimiert und mit energieeffizienten Natriumdampfhochdrucklampen bestückt sind vorgesehen.

Im Bereich des Radweges unter der Brücke Paul-Gossen-Straße und unter der Brücke Felix-Klein-Straße sind geeignete Wandleuchten in schlagfester Ausführung mit Leuchtstofflampen geplant.

Die Maßnahme wurde mit dem Sportverein (ATSV), dem Kultur- und Freizeitamt (Jugendclub New Force, Bolzplätze, Grillplatz, etc.) sowie mit Abteilung Stadtgrün abgestimmt und deren Belange berücksichtigt.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die vorgelegte Ausführungsplanung soll beschlossen werden.

Im Sommer dieses Jahres soll der Zuschussantrag nach FAG bei der Regierung von Mittelfranken gestellt werden. Mit einer Zuwendung von ca. 50% der zuwendungsfähigen Kosten ist zu rechnen.

Die Umverlegung des Brucker Radweges ist in Abhängigkeit von den Baumaßnahmen der Bahn in 2012/2013 vorgesehen. Auf die parallel im BWA eingebrachte MzK bzgl. Sperrung Brucker Radweg wird hingewiesen.

### 1. 4. Ressourcen

((Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?))

Investitionskosten:	- Brucker Radweg von nördlich der SBR Paul-Gossen-Straße bis zur Felix-Klein-Straße (Strecke)	ca. 560.000€
	- Kostenanteil am Brückenbauwerk SBR Paul-Gossen-Straße	ca. 330.000€
	- Anbindung des Brucker Radweges an die Unterführung unter der SBR Felix-Klein-Straße	<u>ca. 80.000€</u>
	<b>Gesamtbaukosten:</b>	<b>ca. 970.000€</b>
Grunderwerbskosten		ca. 130.000€
	<b>Gesamtkosten:</b>	<b>ca. 1.100.000€</b>
Personalkosten (brutto):		€
Folgekosten:	Jährliche Unterhaltskosten: Beleuchtung ca. 3.000€ Straßenbau ca. 4.300€	
Korrespondierende Einnahmen	FAG-Förderung	ca. 520.000€
Weitere Ressourcen		

Gemäß Entwurf der Kämmerei zum Investitionsprogramm 2010-2014 sind für die Bauinvestition bei IvP-Nr. 541.861 für die Jahre 2011 bis 2013 HH-Mittel in Höhe von insgesamt 900.000€ vorgesehen. Im Zuge der HH-Anmeldungen wird eine Erhöhung des Ansatzes für 2013 um 70.000€ beantragt werden.

- Anlagen:**
- Übersichtslageplan (Anlage 1)
  - Lageplan (Anlage 2)
  - Lageplan (Anlage 3)

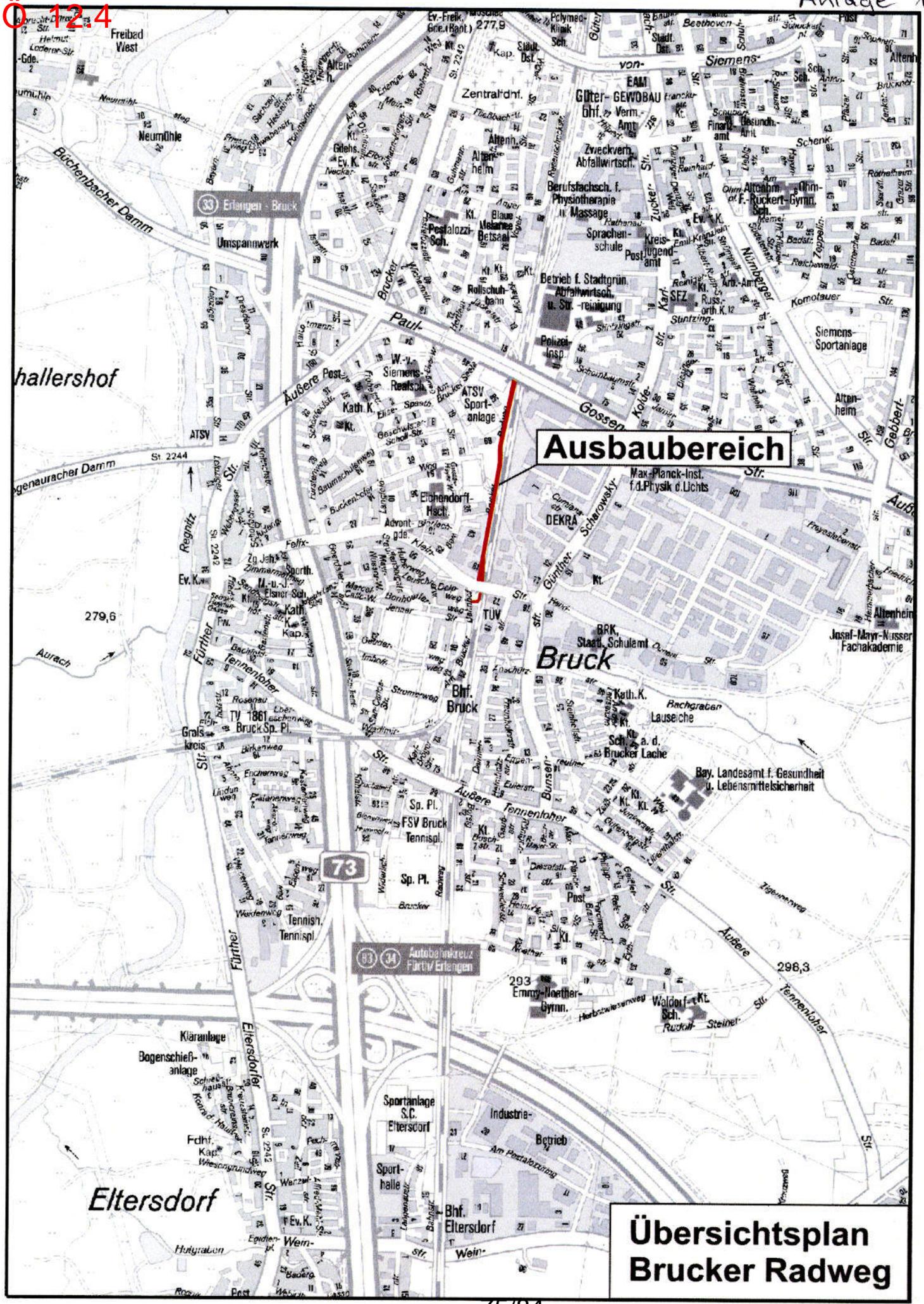
### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

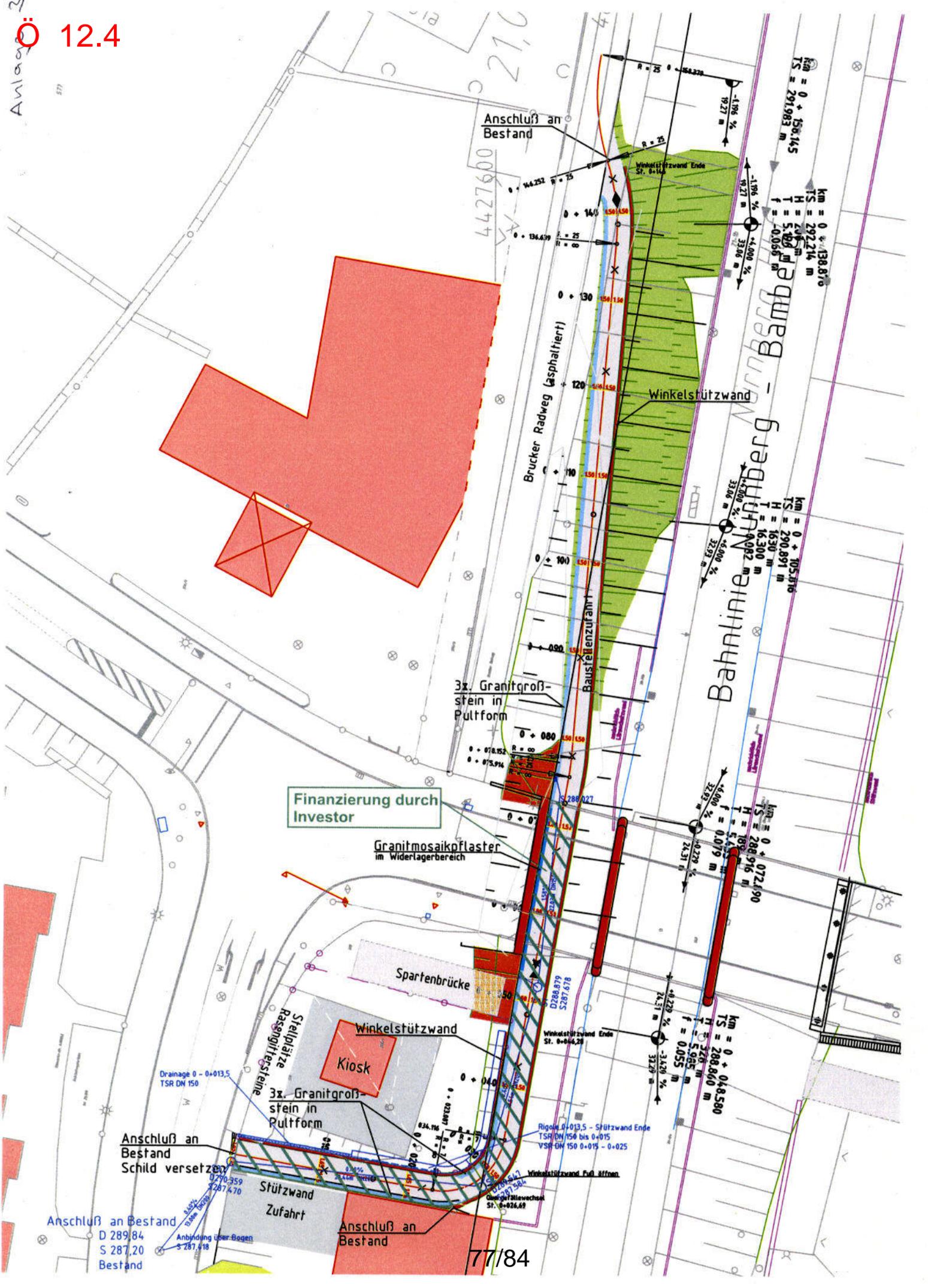
VI. Zum Vorgang



**Ausbaubereich**

**Übersichtsplan  
Brucker Radweg**





**Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung**

Geschäftszeichen:  
VI/66

Verantwortliche/r:  
Christian Müller

Vorlagennummer:  
**66/041/2010**

**Mittelbereitstellung und Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen (VE) für Konjunkturprogramm II der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen;  
IP-Nr. 541.104 (neu) Kreuzungsbereich Drausnick-/Sieglitzhofer Straße und  
IP-Nr. 541.116 (neu) Essenbacher Straße**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	28.07.2010	öffentlich	Beschluss	

**Beteiligte Dienststellen**

Die Zustimmung zur Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen wird erteilt.  
gez. Beugel 02.07.2010  
Unterschrift Referat II

**I. Antrag**

Die Verwaltung beantragt nachfolgende Umschichtung von Verpflichtungsermächtigungen für:

<b>IP-Nr. 541.104</b> KJP II – Kreuzungsbereich Drausnick- / Sieglitzhofer Str.	Kostenstelle 660290	in Höhe von	<b>100.000,- €</b>
		Produkt 541.Straßenbau	Sachkonto 096202
<b>IP-Nr. 541.116</b> KJP II – Essenbacher Str.	Kostenstelle 660290	in Höhe von	<b>105.000,- €</b>
		Produkt 541.Straßenbau	Sachkonto 096202

Die Deckung erfolgt durch Nichtanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen bei:

IP-Nr. 541.144V Adenauerring	Kostenstelle 660290	in Höhe von	<b>205.000,- €</b>
		Produkt 541.Straßenbau	Sachkonto 096202

**II. Begründung**

**1. Ressourcen**

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

- Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung ./. €
- Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz) ./. €
- Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von ./. €
- Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in ./. €

Höhe von  
Summe der bereits vorhandenen Mittel ./. €  
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung) **205.000,- €**

Die VE werden benötigt  auf Dauer  
 einmalig für Auftragsvergabe im Jahr 2010

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €  
 Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €  
 Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

Die VE für IP-Nr. 541.144V „Adenauerring“ wird derzeit nicht benötigt, da sie für den Abschnitt Nord vorgesehen war und dieser nicht vor 2012 aufgrund des mangelnden Grunderwerbs hergestellt werden wird.

## 2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Gewährleistung der Verkehrssicherheit, wirtschaftliche Erhaltung der Verkehrswege sowie Verkehrslärmminimierungen für die Anlieger. Im Sinne des Konjunkturprogrammes erfolgen zusätzliche Investitionen zur Verbesserung der Auftragslage als Gegenwirkung der Wirtschaftskrise.

Die Maßnahmen müssen noch im Jahr 2010 beauftragt werden, da eine Fertigstellung 2011 erfolgen muss. Für eine Beauftragung ist eine Ermächtigung in Form einer Verpflichtungsermächtigung notwendig. Unter Berücksichtigung der staatlichen Zuwendungen sind die HH-Mittel für den Haushalt 2011 anzumelden.

## 3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erneuerung der schadhafte Fahrbahnbeläge mittels Fräsen und Aufbringen einer neuen lärmindernden Asphaltdecke plus Binderschicht. Durch den Einbau einer speziellen Asphaltdeckschicht (LOAD – lärmoptimierte Asphaltdeckschicht) werden die geforderten Lärminderungswerte von 4 dB (A) erzielt.

## 4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschluss gem. DABau des zusätzlichen Deckenerneuerungsprogrammes des Amtes 66, das mit Mitteln aus dem 2. Konjunkturprogramm der Bundesregierung zur Lärmsanierung an kommunalen Straßen mit ca. 87,5 % (IP-Nr. 541.104: 87.500,- € und IP-Nr. 541.116: 92.000,- €) bezuschusst wird.

## Anlagen:

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/66

Verantwortliche/r:  
Rudolf Sperber

Vorlagennummer:  
66/051/2010

### Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2009 des Amtes 66

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2010	öffentlich	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2009 des Amtes 66 i.H.v. -192.505,93 EUR wird zugestimmt.

Dem von Amt 66 vorgesehenen Verlustvortrag von 104.023,00 EUR wird zugestimmt. Einem weiteren Verlustvortrag von 88.482,93 EUR wird nicht zugestimmt.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag bzw. Erlass erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Bei vollständigem Übertrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses ins nächste Jahr würden sich erhebliche Einschnitte im Arbeitsprogramm 2010 ergeben, insbesondere auf Grund der umfangreichen Schäden im diesjährigen Winter 2009/2010. Ein Verlustvortrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses 2009 ins nächste Jahr wäre damit kontraproduktiv zur Verkehrssicherungs- und Werterhaltungsverpflichtung des Straßenbulasträgers und würde zwangsläufig zu fortschreitenden Schäden mit zusätzlichem und erhöhten finanziellem Mehraufwand führen, dem – nicht zuletzt auch aus haftungs- und verkehrssicherheitsrechtlichen Gründen – kurz bis mittelfristig nachzukommen wäre.

Allein die Winterschäden an den Gehwegen betragen ca. 600.000,- Euro, aus personellen und finanziellen Gründen muss eine Wiederinstandsetzung auf die Jahre 2010 und 2011 aufzuteilen werden. Zusätzlich müssen in erheblichem Umfang sicherheitsrelevante Schäden an den Fahrbahnen, Wegen, Brücken sowie an Straßenbeleuchtungen beseitigt werden.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- 2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2009 des Amtes 66 beträgt -192.505,93 EUR  
(2008: -241.230,34 EUR, 2007: 46.306,93 EUR).

Es ist zurückzuführen auf:

- Umstellung des Rechnungswesen → Bildung von Rückstellungen für das Jahr 2009 sowie 2008 (hier in Form einer nachträglich Bereinigung) belasten das Sachkostenbudget doppelt.
- Unvorhergesehene Mehrausgaben im Bereich Straßen- und Brückenunterhalt sowie bei der Instandhaltung der Straßenbeleuchtung

In den Investitionshaushalt wurden 12.626,14 EUR aufgrund der doppelten Zuordnungsvorschriften übertragen (2008: 0,00 EUR, 2007: 0,00 EUR).

2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2009 des Amtes 66 beträgt 191.736,49 EUR (2008: 238.935,36 EUR, 2007: 295.145,67 EUR).

Es ist zurückzuführen auf: Wiederbesetzungssperre von freien Planstellen aufgrund der Organisationsuntersuchung, die mit Stadtratsbeschluss vom 30.04.09 abgeschlossen wurde. Zwischenzeitlich sind alle Planstellen besetzt.

2.3 Das Arbeitsprogramm 2009 konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden:

Das Arbeitsprogramm konnte im Unterhaltsbereich weitgehend abgearbeitet werden. Im Bereich des Investitionshaushaltes konnten die Projekte Ausbau Artilleriestr., Ringschluss Adenauer-Ring und Paul-Gossen-Str. aufgrund fehlender Rahmenbedingungen nicht wie vorgesehen durchgeführt werden.

2.4 Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

2.5 Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant::

2.5.1 Haushaltsrest aus 2009 in Höhe von 104.023,00 Euro aus der ehemaligen IVP-Nr. 541.101 steht im Haushaltsjahr 2010 im Sachkostenbudget zur Verfügung und wird zum Ausgleich des Verlustvortrages herangezogen.

2.5.2

2.5.3

2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 66 in 2009

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2009	0,00
geplante Entnahmen 2009 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (XX.XX.2009)	
für XX,XX EUR	
für XX,XX EUR	
für XX,XX EUR	
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	0,00
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	0,00
= gegenwärtiger Rücklagenstand	0,00
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1	XX,XX
2.6.2	XX,XX
2.6.3	XX,XX

### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

1. Wie bereits mehrfach darauf hingewiesen sind für eine wirtschaftliche und technisch sinnvolle Erhaltung der städtischen Verkehrsinfrastrukturanlagen die entsprechenden Haushaltsansätze insbesondere das Budget entscheidend zu erhöhen.
2. Nur so ist die Gebrauchstauglichkeit und die Verkehrssicherheit der Straßen und Brücken zu gewährleisten.
3. Aufgrund des allgemein schlechten bis maroden Zustands der städtischen Verkehrsinfrastrukturanlagen und der seit Jahren fehlenden Finanzmittel ist eine strukturierte und vorausschauende betriebliche und bauliche Erhaltung kaum möglich. Zu sehr wird das eigene Handeln von Einzeleinflüssen wie z. B. einem harten Winter bestimmt.

### **4. Ressourcen**

Verlustvortrag nach 2010 i.H.v. 104.023,00 EUR

(der Verlustvortrag wird durch Mittelentzug aus dem laufenden Budget 2010 umgesetzt)

Erlaubnis des weiteren negativen Budgetergebnisses in Höhe von 88.482,93 EUR

(Deckung durch Mittel der Kämmerei)

**Anlagen:** Budgetabrechnung

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



66 Budgetabrechnung 2009			
Erträge	Aufwand	Über- budget	Zuschuss- budget
314.000,00 €	3.650.500,00 €	3.336.500,00	Kontenschema SKO in nsk für Haushaltsjahr 2009 (wie Zeile 51)
<b>Mittelnachbewilligungen im Laufe des Abrechnungsjahres:</b>			
0,00 €			Übertrag Erträge aus Seite 2a
	506.861,48 €		Übertrag Aufwendungen aus Seite 2a
0,00 €	506.861,48 €		Summe der Veränderungen im Laufe des Abrechnungsjahres
Zeile 69	314.000,00 €	4.157.361,48 €	-3.843.361,48 = Kontenschema SKO (Ansatz 2009) nach MNB
	688.792,80 €	4.616.906,70 €	-3.928.113,90 hier das Rechnungsergebnis 2009 (Bewegung) für Kontenschema SKO eintragen
	3.928.113,90 €		SALDO Kontenschema SKO
	223.000,00 €		Bereinigungen:
	76.490,00 €		Instandhaltungsrückstellungen per 31.12.2008
	299.490,00		Rückstellungen für ausstehende Rechnungen per 31.12.2008
	4.227.603,90		Summe der Bereinigungen
Zeile 78			SALDO Sachmittelbudget nach Bereinigungen
		-3.843.361,48 €	Budgetvolumen im Ansatz (= Wert aus Zeile 69)
Zeile 82		4.227.603,90 €	tatsächlich erzielttes Ergebnis (Wert aus Zeile 78)
		-384.242,42 €	= Budgetergebnis
	191.736,49 €		Übertrag Kontenschema PK (Werte werden von Amt 11 geliefert)
			Bereinigungen:
Zeile 88		191.736,49	= bereinigtes Ergebnis Personalkosten
		-192.505,93	= Ergebnis SKO (Zeile 82) + Ergebnis PK (Zeile 88)
			abzüglich Rückgabe (Eingabe als negativer Wert) an den allgem. Haushalt lt. Budgetierungsregeln
			Freiwillige Rückgabe des Fachamtes (Eingabe als negativer Wert)
		-192.505,93	VERLUSTVORTRAG
	0,00 €		abzüglich Entnahme (negativer Wert) aus der Sonderrücklage "Budgetergebnis" in 2009
	0,00 €		Restwert Rücklage des Fachamtes 2009

84/84

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 8.1 Aufstellen von 11 Bürocontainern für ein Jahr	
Mitteilung zur Kenntnis 63/078/2010	4
Lageplan 63/078/2010	5
TOP Ö 8.2 Einbau von Hörsälen und Seminarräumen im Gebäude 115 (Elektrotechnik)	
Mitteilung zur Kenntnis 63/079/2010	6
Lageplan 63/079/2010	7
TOP Ö 8.4 Einsatz von LED in der Straßenbeleuchtung	
Mitteilung zur Kenntnis 66/040/2010	8
Anlage Lageplan Übersicht LED Leuchten 66/040/2010	10
TOP Ö 8.5 Vergabe von Bauleistungen des Tiefbauamtes im II. Quartal 2010	
Mitteilung zur Kenntnis 66/044/2010	11
TOP Ö 8.6 Sperrung Brucker Radweg zwischen Paul-Gossen-Straße und Felix-Klein-S	
Mitteilung zur Kenntnis 66/050/2010	12
TOP Ö 8.7 Sachstand Klärschlammverwertung	
Mitteilung zur Kenntnis EBE-2/006/2010	13
TOP Ö 9.1 Schuppen / Fahrradunterstand; hier: Antrag auf Befreiung	
Beschlussvorlage 63/081/2010	14
Lageplan 63/081/2010	16
TOP Ö 10.1 Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2009 des Amtes 63	
Beschlussvorlage 63/082/2010	17
Budgetübertrag 63/082/2010	19
TOP Ö 10.2 Zukünftiges Arbeitsprogramm des Bauaufsichtsamtes (Amt 63)	
Beschlussvorlage 63/083/2010	21
Muster - Arbeitsprogramm 2011 63/083/2010	23
TOP Ö 11.1 Siemens Med- Archiv, Gebbertstraße 1 in 91052 Erlangen, Beschluss na	
Beschlussvorlage 242/061/2010	29
erläuterungsbericht_muwi_eg_150610 242/061/2010	31
HU-Bau_Kostenberechnung_bau_280610 242/061/2010	33
TOP Ö 11.2 Detailliertheit der Arbeitsprogramme des GME	
Beschlussvorlage 241/017/2010	34
TOP Ö 11.3 Sanierung Turnhalle Frauenaurach	
Vorlage Mittelbereitstellung 242/063/2010	38
TOP Ö 11.4 Brandschutztechnische Sanierung des Markgrafentheaters	
Beschlussvorlage 242/065/2010	41
Erläuterungsbericht_29_06_10 242/065/2010	43
Kostenübersicht_29_06_10 242/065/2010	52
TOP Ö 11.5 Städtische Brunnenanlagen auf öffentlichen Plätzen	
Beschlussvorlage 242/066/2010	53
liste_brunnen_kosten_bu_strom 242/066/2010	55
TOP Ö 12.1 Maßnahmen im Rahmen des 2. Konjunkturprogrammes der Bundesregierung	
Beschlussvorlage 66/042/2010	60
Anlage 1 Lageplan Drausnickstraße 66/042/2010	62
Anlage 2 Lageplan Essenbacher 66/042/2010	63
TOP Ö 12.2 BP 377: Baufeld Marie-Curie-Straße;	
Beschlussvorlage 66/048/2010	64

Anlage 1 Übersichtslageplan 66/048/2010	66
Anlage 2 Lageplan 66/048/2010	67
TOP Ö 12.3 Ausbau Artilleriestraße West;	
Beschlussvorlage 66/049/2010	68
Anlage 1 Übersichtsplan 66/049/2010	70
Anlage 2 Lageplan 66/049/2010	71
TOP Ö 12.4 Ausbau Brucker Radweg;	
Beschlussvorlage 66/054/2010	72
Anlage 1 Übersichtslageplan 66/054/2010	75
Anlage 2 Lageplan 66/054/2010	76
Anlage 3 Lageplan 66/054/2010	77
TOP Ö 12.5 Mittelbereitstellung und Umschichtung von Verpflichtungsermächtigung	
Vorlage Mittelbereitstellung 66/041/2010	78
TOP Ö 12.6 Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2009 des Amtes	66
Beschlussvorlage 66/051/2010	80
Anlage Budgetabrechnung 2009 66/051/2010	83
Inhaltsverzeichnis	85